

Amtsblatt Waldbronn



Minister Wolf zu Besuch in Waldbronn



Justizminister Guido Wolf übergab im Beisein von MdL Christine Neumann-Martin einen Zuschussbescheid in Höhe von 180 000 Euro an Bürgermeister Franz Masino. Die Fördergelder werden u.a. für die Neugestaltung des Therapieparks verwendet.

www.waldbronn.de

12. September 2019 | Nr. 37

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Minister Wolf übergibt Fördergelder über 180 000 Euro für Sanierung Therapiepark und Kurparkbrücke

Immer wieder werden in Waldbronn verschiedene kurörtliche Projekte mit einem Zuschuss aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg gefördert. So auch bei diesem Anlass: „Wenn der Wolf zu uns kommt, ist es für Waldbronn sehr gut“, eröffnete Bürgermeister Franz Masino launig den kleinen Empfang. Gemeint war natürlich Guido Wolf, der Baden-Württembergische Justizminister und CDU-Politiker, der in der Albtherme offiziell einen Förderbescheid über 180 000 Euro übergab. Die Gelder werden für die Modernisierung und Attraktivierung des ehemaligen Therapieparks, der Kurparkbrücke sowie für die Neubeschilderung der Terrainkurwege verwendet. Ohne diese Zuschüsse aus dem Förderprogramm, betonte Bürgermeister Masino, seien die geplanten Projekte nicht zu stemmen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 400 000 Euro. Er hoffe, so Masino schmunzelnd, dass „der Wolf“ nicht zum letzten Mal in Waldbronn gewesen sei. Minister Guido Wolf erinnerte in diesem Zusammenhang an seine vergangenen Besuche, bei denen er für die Gemeinde Fördermittel von rund 2,5 Millionen Euro im Gepäck gehabt hatte, mit denen u.a. die Eislaufhalle, die Thermalquelle und die Albtherme saniert worden seien. Ohne diese Mittel, ergänzte Masino, seien die Maßnah-

men nicht möglich gewesen. Der Minister betonte denn auch, wie wichtig der Tourismus in Baden-Württemberg sei, es sei die „Leitökonomie des Landes“. Wenn er Kommunen besuche, will er diese „motivieren, immer weiter in den Tourismus zu investieren“.

Um eben eine solche Investition handelt es sich auch bei dem Gesamtprojekt: Gefördert wird die Sanierung der Kurparkbrücke, als zentrales Verbindungselement zwischen Kurklinik und Kurpark (die Sanierung ist bereits im Frühjahr erfolgt), die Umgestaltung des Therapieparks in einen auch für die Bevölkerung zugänglichen Waldpark sowie die Neubeschilderung der Terrainkurwege und Ausweisung eines Wald-Erlebnispfades. Durch einen Nutzungs- und Pachtvertrag mit dem SRH-Gesundheitszentrum werden die gemeindlichen Kosten zurückgefahren. Die Pflege obliegt dem



Der Therapiepark wird neu gestaltet.

Pächter des Waldparks. Ein Dank geht zudem an den Schwarzwaldverein, der sich sehr stark ehrenamtlich für das Projekt „Beschilderung der Terrainkurwege“ engagiert. Bei dem Termin waren neben Vertretern des Gemeinderates, des Schwarzwaldvereins auch der SRH-Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Volker Kull und die CDU Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin anwesend.

Das Radiomuseum hat wieder geöffnet – Viele neue Raritäten



Das Radiomuseumsteam um Hilmar Locher, Dirk Veckenstedt und Eduard Hofmann freuen sich auf viele Besucher.

Eine Welt ohne Fernsehen, Internet oder Radio – heute unvorstellbar. Waldbronn ohne Radiomuseum – ebenfalls undenkbar. Und so freuen sich alle Beteiligten gleichermaßen, dass das Waldbronner Radiomuseum seit vergangener Woche wieder geöffnet hat. Bürgermeister Franz Masino wählte das VHS-Hoffest als symbolischen Neu-Eröffnungstag. Gleichzeitig wies er auf ein „kleines Jubiläum“ hin, und zwar habe vor 30 Jahren am 5. September 1989 das Radiomuseum zum ersten Mal seine Türen geöffnet.

Und heute?

Gleicher Ort (Obergeschoss, Stuttgarter Straße 25), etwas verkleinert, dafür mit einigen neuen, besonderen Raritäten, erklärt Eduard Hofmann vom Radioteam. Wie bereits im „alten“ Radiomuseum kann der Besucher an vielen Geräten die

Entwicklung der Radio- und Fonotechnik verfolgen. Der älteste ausgestellte Röhrenempfänger ist von Blaupunkt und stammt aus dem Jahr 1928. Es folgen die formschönen, aus ausgefallenen Materialien hergestellten Röhrengeräte der 30-er Jahre und parallel dazu die einfachen Volksempfänger. Die Geräte der Nachkriegszeit, zunächst klein und bescheiden aus den noch erreichbaren Bauteilen gefertigte Notradios sind ebenfalls zu sehen. So hat Familie Lossau zwei von Polytec-Gründer Heinz Lossau gefertigte Notradios dem Radiomuseum als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Berliner Firma Krone & Lossau hatte 1945/46 rund 200 solcher Notradios hergestellt. Für die Radios wurden die Lautsprecherchassis aus dem Aluminium von Flugzeugwracks in Eigenarbeit selbst gegossen. Gleichzeitig bedankte sich Eduard Hofmann bei der Firma Polytec für das von ihr entworfene neue Logo des Radiomuseums. Ebenfalls eine Rarität und ab sofort zu besichtigen ist ein Siemens & Halske Radio aus dem Jahr 1929/30. Daneben bereichern weitere tragbare Geräte und Autoradios die Sammlung. Ein Besuch des Radiomuseums, so Hofmann, lohnt sich für Menschen jeden Alters und ist für Radiohörer und Techniker gleichermaßen spannend und informativ.

INFO: Radiomuseum, Stuttgarter Straße 25.

Neue Öffnungszeiten dienstags von 16 bis 18 Uhr. Für Gruppen auch nach telefonischer Vereinbarung (07243 609180). Eintritt und Führung sind frei.



DANKE Kurparkfest und Waldbronner Woche

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern des Kurparkfestes und der Waldbronner Woche. Bei schönstem Sonnenschein und unter schwungvoll gespielten Klängen des Musikvereins Lyra konnten wir am Samstag das Kurparkfest eröffnen und über das fulminante Feuerwerk hinaus einen herrlichen Abend erleben. Letztendlich ließen sich aber am Sonntag die dunklen und vorausgesagten dicken Wolken nicht vertreiben und der einerseits lang ersehnte Regen setzte ein. Leider für unser Fest und für alle, die sich mit ihren Vorbereitungen auf einen reibungslosen Ablauf, sei es bei den kulinarischen Genüssen oder beim Unterhaltungsprogramm, eingestellt hatten.

Umso mehr geht mein herzlicher Dank an die Vereine/Vereinigungen und Gastronomen mit ihrem großartigen Angebot an Speisen, Getränken und tollem Unterhaltungsprogramm,

die Mitarbeiter des Bauhofes, der Wasserversorgung und Gärtnerei für den Auf- und Abbau der Stände, ihre Bereitschaft während des Festbetriebes sowie an die Mitarbeiter, die für die Sauberkeit im Kurpark sorgten, die Polizei, Feuerwehr und den DRK-Rettungsdienst für die stetige Präsenz und spontane Hilfe, die beiden Pfarrer Torsten Ret und Andreas Waidler für den trotz Regenwetter sehr schön gestalteten Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Danke und ein großes Lob an Edmund Lauinger für die hervorragende Organisation und an Willibald Masino für seine permanente Einsatzbereitschaft.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung vieles nicht möglich wäre. Danke an die Brauerei Hoepfner für das Freibier zum Fassanstich.

Mein Dank geht auch an alle Beteiligten der Waldbronner Woche, bei der jede Veranstaltung für sich wieder ein voller Erfolg war.

Herzliche Grüße
Franz Masino, Bürgermeister

Über die hohe Kunst der Fädenzieherei – Liebenswerte Geschichten am laufenden Band



Marionettenkünstler Stephan Blinn mit seinem genialen ungarischen Stargeiger „Geigari Gulsch“.

Erlaubt sei eine Frage vorweg: Ist es möglich, sein Herz an eine Puppe oder besser an eine Marionette zu verlieren? Ja, es ist möglich. Und zwar an den durchweg liebenswerten, leicht schusseligen Conférencier „François Gelatti“, der als Moderator („manchmal hänge ich hier auch einfach nur ein bißchen rum“) in der genialen Puppentruppe von Marionettenkünstler Stephan Blinn durch das Programm führt. Er stellt dabei so charmant die Protagonisten „aus vier Nationen und drei Holzarten“ vor, dass ihm die Sympathien (und Herzen) der Zuschauer nur so zufliegen. Der europaweit bekannte Künstler Stephan Blinn, der mit seinen Marionetten und „Geschichten am laufenden Faden“ sein Publikum in eine Welt des Pariser Variété entführt (und dabei verzaubert), war zum wiederholten Male Gast des Kulturrings. Die Veranstaltung im ausverkauften Kulturtreff war die Auftaktveranstaltung zur Waldbronner Woche, aber

auch innerhalb der Veranstaltungsreihe „50 Jahre Waldbronner Kulturring“. Mit viel Humor und genialem Fingerspitzengefühl erzählt Stephan Blinn die Geschichten seiner Protagonisten am laufenden Band. Und fasziniert dabei die Zuschauer, denn die hohe Kunst der Fädenzieherei hat der Durlacher perfektioniert. Wenn der charmante „François Gelatti“ eloquent durchs Programm führt, der Gummimensch Chew Wing Gum seine Gelenke verbiegt, der Fahrradakrobat Salvatore Bicycletta über die Bühne fliegt oder der Modellathlet „Samson“ jeden seiner hölzernen Muskeln spielen lässt, vergisst der Zuschauer, dass die Puppen am seidenen Faden hängen. Blinns Marionetten, jede einzelne mit einem ganz speziell herausgearbeiteten Charakter, fangen an zu leben. So leidet der Zuschauer mit, wenn der etwas melancholisch angehauchte Schlittschuhläufer „Fritz Flitz“, zunächst seine eher vorsichtigen ersten Schwünge tätigt, aber er wird zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen, wenn „Fritz Flitz“ sich von Runde zu Runde steigert und sich zu einem wahren Kurvenmeister entwickelt, untermalt von passenden Musikstücken. Ob bei der Starsopranistin „Josephine Baker“, beim leicht verwirrten Starpianisten Leonhard



Dem charmanten Conférencier „François Gelatti“ flogen die Herzen der Zuschauer nur so zu.

Wettstein oder beim genialen ungarischen Stargeiger „Geigari Gulsch“: Es hat den Anschein, als ob jeder Ton, jeder Tastendruck oder Geigenstrich genau mit der Musik übereinstimmt. Genial! Der Durlacher Künstler, der im kommenden Jahr sein 40. Bühnenjubiläum feiert, konzipiert und schnitzt seine Marionetten alle selbst. Ebenso wie er die Kostüme näht, bringt er seinen Puppen laufen und „sprechen“ bei. Nach zweieinhalb Stunden kurzweiligem Programm war das Publikum begeistert. Und der ein oder andere Zuschauer (insbesondere die Verfasserin dieser Zeilen) nahm schweren Herzens Abschied von den liebenswerten Artisten, insbesondere vom charmanten „François Gelatti“.

Großes Waldbronner Kurparkfest: Tolle Stimmung, nette Leute, super Musik, gute Gespräche, lecker Essen und Trinken

Und das Wetter? Nun ja, hätte echt etwas besser sein können

Klar, DAS Gesprächsthema am Kurparkfest war natürlich das Wetter. Es hätte also wirklich etwas besser sein können. Zumindest am Sonntag. Denn da saßen schon beim ökumenischen Gottesdienst die Besucher gut beschirmt vor der Bühne. Der etwas unsichere Blick nach oben begleitete alle Besucher und Beteiligten an beiden Tagen gleichermaßen. Hält es oder hält es nicht? Zumindest der nur leicht wechselhafte Samstag hielt was alle Vorbereitungen versprochen: Das Wetter passte und die Stimmung sowieso.

Doch der Reihe nach: Es ist der erste Samstag im September und es ist Kurparkfesttime. Eröffnet nachmittags um 15 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Franz Masino, der das enorme Engagement der teilnehmenden Vereine lobte. Gleichzeitig konnte er zahlreiche Gäste begrüßen. Unter die vielen Besucher mischten sich MdB Axel Fischer (CDU), MdL Christine Neumann-Martin (CDU), Barbara Saebel (Bündnis 90/die Grünen), Ettlings Oberbürgermeister Johannes Arnold, sowie viele Gemeinderäte und Ortschaftsräte benachbarter Gemeinden und Freunde aus den Waldbronner Partnergemeinden. Den Fassanstich umrahmte der Musikverein Lyra Reichenbach. Bürgermeister Franz Masino brauchte einige kräftige Schläge in den Hahn des Freibierfasses, dann floss das kühle Nass. Der Andrang war enorm und ließ erstmal nicht nach.



Bürgermeister Franz Masino konnte bei der Eröffnung des Kurparkfestes viele Besucher begrüßen.



Beim Fassanstich wurde Bürgermeister Masino von zahlreichen Helfern aus der Politik unterstützt.



Ab dem frühen Abend wurde es auf den Wegen und vor den Ständen immer voller.



Großer Andrang beim Freibier.

Nachmittags ging es in den Wegen des Kurparks noch etwas ruhiger und übersichtlicher zu. Zum Abend hin wurde das Gedränge schon größer und erreichte zum großen Feuerwerk seinen Höhepunkt. Nun konnten sich die Besucher nur noch langsam durch die Wege schieben. Geduldig musste vor den einzelnen Buden und Ständen ausgeharrt werden. Gemütlich eng standen die Menschen zusammen („die Atmosphäre ist wieder super“) und konnten bei Gesprächen auf das Feuerwerk warten, zumal es ja im vergangenen Jahr wegen Trockenheit abgesagt werden musste. Und der ein oder andere Regenschauer in den späten Abendstunden konnte – zumindest am Samstag – die Stimmung nicht trüben.



Gute Stimmung vor der großen Bühne.

Vor dem Fassanstich ging es erstmals sportlich los. Zum 15. Mal fand der Kurparklauf in diesem Jahr statt. Gesponsert von Bosch, Bertel und Partner gingen 61 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke. Start und Ziel waren vor der großen Bühne. Ergebnisse: Bei den 5 km gewann (wie im Vorjahr) Manfred Deger vor Christian Tönnesen und Johannes Köhler. Bei den 10 km Clemens Axtmann vor Frank Scholl und Ralf Pfistner. Der jüngste Teilnehmer mit zehn Jahren war Noah Kraft aus Waldbronn. Die einzelnen Ergebnisse sind unter www.waldbronn.de oder www.svl-leichtathletik.de einzusehen.



61 Läuferinnen und Läufer gingen in diesem Jahr beim Kurparklauf auf die Strecke. Den Startschuss gab Bürgermeister Masino.



Die Band „Human“ spielte am Samstag Hits aus den 70er und 80ern.



Der ökumenische Gottesdienst war trotz Regens am Sonntag sehr gut besucht.



Der Markt für Kunsthandwerk im Kurhaus bot selbstgemachte Artikel aus Holz, Filz, Keramik oder Glas an.

Der Sonntag begann (zusätzlich zum Regen) mit einem ökumenischen Gottesdienst an der Bühne. Leider musste aufgrund der Nässe das Spielfest des TV Busenbach abgesagt werden, ebenso das Konzert von „miles Tone“. Auch die Reichenbacher Geschäfte beteiligten sich erneut mit einem verkaufsoffenen Sonntag an dem gemeinsamen Spektakel. Und die Moral von der Geschicht? Mal passt das Wetter und mal nicht!

Waldbronner Unternehmerseite



„Sorgloses Wohnen zu Hause“ Das Service Netzwerk Waldbronn (SNW) unterstützt Sie dabei



Im Alter in vertrauter Umgebung und im eigenen sozialen Umfeld verbleiben zu können, wünschen sich die meisten Senioren. Doch was, wenn es alleine einfach nicht

mehr geht? Dann muss Unterstützung her – schnell, bezahlbar und kompetent. Das SNW hat ein Servicebüro eingerichtet, das Senioren berät und Kontakte vermittelt.

Waldbronner
Selbständige e.V.
Eichhörchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Welche Lösungen sind zu entwickeln, um älteren Bürgern die Möglichkeit zu geben, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können? Die Antwort lag auf der Hand: Es braucht **Waldbronner Selbständige**, Dienstleister verschiedener Branchen, die im Alltag unterstützen: beim Führen des Haushalts, bei der Gartenarbeit, bei der Körperpflege, beim Kochen oder Waschen, bei Behördengängen, dem Ausfüllen von Anträgen der Krankenkassen oder Pflegeversicherung, einfach bei allem, was einem selbst über den Kopf wächst. Doch irgendjemand muss diese Serviceleistungen organisieren, jemand der Ahnung hat und ein gutes Netzwerk. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2007 der gemeinnützige Verein **Service Netzwerk Waldbronn e. V. (SNW)** gegründet und das SNW Servicebüro eröffnet. Über dieses Büro werden die Serviceanforderungen der Senioren entgegengenommen und an die dafür in Frage kommenden Dienstleister vermittelt. **Erika B. Anderer** beschreibt den Ablauf wie folgt: „Wenn ein Hilfesuchender, manchmal sind es auch die Kinder von Senioren, anruft, vereinbaren wir einen Termin. Ich gehe dann in den Haushalt und bespreche, wo Unterstützung notwendig ist und wo wir helfen können.“ Im Wesentlichen geht es darum, zu beraten und zu vermitteln. „Wir wissen, wer helfen kann“, fasst die Vorsitzende des SNW ihre Funktion zusammen. Häufig geht es darum, eine Betreuung zu vermitteln, oder eine Haushaltshilfe zu finden, die stundenweise im Haushalt hilft. „Hier schaue ich in unserem Helferpool, wer noch freie Kapazität hat und zu dem Hilfesuchenden passen könnte. Dann wird die Hilfe im Haushalt vorgestellt“, erklärt Erika B. Anderer das Vorgehen. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen dem Dienstleister und dem Mitglied. Die Beratung und die Vermittlung erfolgt jedoch ehrenamtlich. „Der Vorteil für Mitglieder bezüglich einer Zugehörigkeit zum SNW besteht darin, dass man nur eine Telefonnummer, nämlich die des

SNW Servicebüros 07243 / 3439844 anrufen muss.“ Dort werden Wünsche und Anforderungen entgegengenommen und sofortige Erledigung veranlasst, erklärt die Vorsitzende, die alle Dienstleister, mit denen das Service Netzwerk kooperiert, persönlich kennt. Die Zusammenarbeit mit den **Waldbronner Selbständigen** „klappt hierbei sehr gut“, lobt sie die Kooperation. Schließlich sitzen in den Reihen der Waldbronner Selbständigen Dienstleister vom Handwerker über die Tierpension bis hin zum Computerspezialisten oder Fachmann für Garten- und Grabpflege, bei denen sie immer zeitnah Termine bekommen habe. **Peter Einzmann**, der sich sowohl bei den **Waldbronner Selbständigen**, als **auch beim SNW** im Vorstand engagiert, lobt das Waldbronner Modell als einzigartig in der Region. „Wir vermitteln, organisieren und koordinieren alle Serviceleistungen, damit unsere Senioren möglichst sorglos zuhause alt werden können.“ Darüber hinaus sorgt der Verein auch noch für Kontakte untereinander, durch zahlreiche Angebote an gemeinsamen Veranstaltungen, Ausflügen und Vorträgen.

Mitstreiter gesucht

Sie möchten sich beim SNW ehrenamtlich einbringen? Gerne können Sie auf uns zukommen.

Sie sind noch rüstig und würden gerne etwas dazu verdienen? Wir suchen ständig Haushaltshilfen, die wir an Mitglieder vermitteln können. Der Verein berät bei Minijobs und hilft bei der Anmeldung eines Kleingewerbes oder anderen Formalitäten.

Unser Servicebüro können Sie jederzeit erreichen
Telefon: 0 72 43 / 343 98 44



Das Servicenetzwerk Team (v. l.): Dr. Karlheinz Henge (2. Vorsitzender), Horst Pernesch, Erika B. Anderer (1. Vorsitzende), Peter Einzmann, Hannelore Hunzelmann und Jürgen Estler.



Keine Infobroschüre im Briefkasten gefunden?

Im August wurden die neuen Infobroschüren des SNW an alle Waldbronner Haushalte verteilt. Hier finden Sie wichtige Informationen zum Verein und kooperierende Dienstleister. Sollten Sie keine Broschüre erhalten haben, können Sie diese kostenfrei bestellen: **343 98 44**



Komfortwanderweg „Wallfahrt & Wünschelroute“ wird eröffnet—Einladung zum Mitwandern



Seit 15 Jahren zeichnet der Deutsche Wanderverband Qualitätswege und -regionen aus, die ein Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Der interkommunale Wanderweg „Wallfahrt & Wünschelrouten“ der Gemeinden Waldbronn und Karlsbad wurde in diesem Jahr als Komfortwanderweg neu zertifiziert und gehört damit zu den Qualitätswanderwegen „Wanderbares Deutschland“. Den Rundwanderweg wollen wir am Sonntag, 15. September, ab 13 Uhr gemeinsam eröffnen. Alle interessierten Wanderfreunde treffen sich im Kurpark vor der neuen Übersichtstafel (Fußweg zur AVG-Haltestelle Kurpark) und starten dann die erste Etappe zur Schutzhütte zwischen Reichenbach und St. Barbara. Dort erwartet uns gegen 13.30 Uhr eine kleine Stärkung sowie die Karlsbader Wandergruppe, die den Wanderweg vom Bibelheim aus startet. Wer möchte, kann die Rundtour (gesamt 7 Kilometer) anschließend in eigener Regie vollenden.

Zwei Flohmärkte an einem Tag



Für Kurzentschlossene jetzt noch anmelden und vormerken: Zwei Flohmärkte an einem Tag und an einem Ort. Sowohl der Lady's Flohmarkt als auch der Kids's Flohmarkt finden am Samstag, 14. September zwischen 10 Uhr 14 Uhr im Eistreff Waldbronn statt. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung für beide Märkte unter www.flohmarkt-waldbronn.de

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

TAG DER SAUNA in der Albtherme



HEILQUELLE WALDBRONN

Albtherme

**Am Dienstag 24. September 2019
„Tag der Sauna“**

- Aroma und Event-Aufgüsse
- Sweet & Salty-Peelings
- Meditation im Kräuterbad



HEILQUELLE WALDBRONN
**Beauty &
DaySpa**

Impressionen von der Waldbronner Woche



Die Bänke beim VHS Hoffest waren bei schönstem Sommerwetter wie immer sehr schnell belegt. Bürgermeister Franz Masino dankte den zahlreichen Helfern, dem Team der Heimatstube, der VHS mit vielen Ehemaligen und der „badischen Boygroup“, den Heimatstüblern mit Kurt Bechtel und Stefan Irgenfrie, die mit ihren volkstümlichen Liedern für gute Stimmung sorgten.



Der Seniorennachmittag im Pfarrzentrum St. Wendelin war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Neben Kaffee und Kuchen blieb viel Zeit für nette Gespräche. Für die volkstümliche Unterhaltung sorgten erneut die „Heimatstübler“. So wurde nicht nur geredet, sondern auch viel gesungen und geschunkelt.



Der diesjährige Arztvortrag der Rheuma-Liga im Kurhaus ging um das Thema Bewegung! Die Therapie des 21. Jahrhunderts“. Den Vortrag hielten der Chefarzt am SRH Gesundheitszentrum Ewald Höschele und Physiotherapeut Christopher Röck gemeinsam (mit auf dem Bild ist noch Andrea Lauinger von der Rheuma-Liga Waldbronn). Die beiden Experten gestalteten den Abend sehr informativ und kurzweilig. Insbesondere Röck konnte in der Mitte des Vortrags die Zuhörer motivieren, einen kleinen sportlichen Exkurs mit einigen Übungen einzulegen. „Schließlich ist Bewegung in jedem Alter wichtig, da das Sturzrisiko u.a. von der Muskelstärke abhängt“, so die Experten.



Auch in diesem Jahr sorgten die Musiker von „Krusty Moors“ für einen stimmungsvollen Abend im Hof der VHS. Seit nunmehr 20 Jahren spielen die Jungs ihren besonderen Mix auf traditionellem Irish Folk und Rock verschiedener Länder. Bis fast auf den letzten Platz waren denn auch die Bänke gefüllt, die Stimmung war locker, das Bier lecker und auch ansonsten alles gut!



Die Kinderliederband „Flohzirkus Orquestra“ hat rund 100 Kinder im Kulturtreff bestens unterhalten. Mit ihren spannenden, lustigen und animierenden Geschichten und selbst komponierten Liedern haben die drei Pädagogen die Kinder „fest im Griff“. Auch die Zauberkünste kommen bei den kleinen Gästen sehr gut an, auch wenn sie diese ziemlich schnell durchschauen und dies auch lautstark kundtun. Ein rundum gelungener Nachmittag anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Kulturtreffs. Anschließend gab es noch vom Bürgermeister und seiner Frau selbst gegrillte Würstchen.



110 Teilnehmer bei der diesjährigen Albtalstriebe! „Ein neuer Rekord“, freute sich Martin Rickersfeld, Leiter des Albtalpostens. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Masino und Polizeidirektor Christian Ostertag hat er 51 Polizeibeamte und 59 Gäste auf die 20, 35 oder 45 Kilometer lange Strecke geschickt. Natürlich alle mit Helm. Start und Ziel war der Waldbronner Polizeiposten. Die Strecke führte über das Moosalbtal und Rotensol. Für den Notfall (der aber nicht eintrat) begleitete das DRK die Radsportfreunde.



Und mit ein Höhepunkt war natürlich das Große Feuerwerk am Samstagabend.



Zum Abschluss der Waldbronner Woche trat zum wiederholten Male Bernd Kohlhepp alias „Hämmerle“ im voll besetzten Kulturtreff auf.

Mit seinem Sonderprogramm „Hämmerle räumt auf“ sprach er in bewährter humorvoller Manier seine seit Jahren treuen Zuhörer an: Schließlich hat sie jeder, die geheimen Orte, wo mysteriöse und vergessene Dinge („Klump, Kruscht und Zeugs“) aufbewahrt werden...

Diese Ausgabe erscheint auch online



Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229**Strom:** EnBW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477**Kabelfernsehen:** Unitymedia**Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150****Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-302**

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779
Standort Defibrillator am Rathausmarkt: Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1	

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de****Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen,
Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr,

Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Augenärztlicher Notfalldienst

Patienten, die außerhalb der Sprechstundenzeiten eine augenärztliche Behandlung benötigen, können zu den nachfolgenden Dienstzeiten unter der zentralen Rufnummer **01805/19292-122** den Dienst habenden Arzt erreichen:

MO, DI, DO und FR: 19-8 Uhr / MI: 13-8 Uhr /

SA, SO und Feiertag: 8-8 Uhr

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).IHRE BEHÖRDENUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung

Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten BM Masino

Montag, 16.09. 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag, 19.09. 16:00 - 18:00 Uhr
(tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101)

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch 7:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 7:00 - 18:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Pforte, Tel. 609-0

Montag - Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
13:15 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 13:00 Uhr**Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.**

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn Donnerstag, 26.09.2019
1,1-cbm-Container Freitag, 20.09.2019

Grüne Tonne

ganz Waldbronn Donnerstag, 19.09.2019
(inkl. 1,1-cbm-Container)

Schadstoffsammlung

(Orte und Zeiten siehe Abfallkalender)Reichenbach 20.11.2019
Busenbach 21.11.2019
Etzenrot 20.11.2019
Zusatztour Ettlingen Samstag, 28.09.2019
14 - 16 Uhr Parkplatz Albgauhalle

Papiersammlung

Etzenrot Samstag, 19.10.2019

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030

Wertstoffe

Bauhof, Daimlerstr. Sa., 9.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze Im Ermisgrund und Wiesenfesthalle

(Febr. -Okt.)Di. + Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Waldbronn, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Internet: www.gsvetrieb.de

Veranstaltungstipps
www.waldbronn.de

- Mi 03.07. – Kunst im Rathaus**
Fr 11.10.19 Bilder von Lilianne Kramer
Veranstaltungsort: Rathaus Waldbronn
Veranstalter: Gemeinde Waldbronn
- Fr 13.09.19 Sportabzeichen-Abnahme**
18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Stadion Waldbronn
Veranstalter: Jedermann-Sportgruppe
- Fr 13.09.19 Offener Treff des BUND Karlsbad/Waldbronn**
19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Haus Conrath
Veranstalter: BUND Karlsbad/Waldbronn
- Sa 14.09. – Tag der offenen Tür**
So 15.09.19
Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Busenbach
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Waldbronn Abt. Busenbach
- Sa 14.09.19 Führung über den Rutengängerlehrpfad**
15:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kurpark Waldbronn
Veranstalter: Rutengänger Verband BW e.V.
- So 15.09.19 Sportabzeichen-Abnahme Schwimmen**
08:00 Uhr
Veranstaltungsort: Freibad Waldbronn
Veranstalter: Jedermann-Sportgruppe
- Mi 18.09.19 Sitzung des Verwaltungsausschusses**
Veranstaltungsort: Rathaus Waldbronn
Veranstalter: Gemeinde Waldbronn
- Do 19.09.19 Vortrag: „Pflegerische Angehörige – Wer pflegt die Pflegenden? Hilfe und Unterstützung für eine fast vergessene Gruppe.“**
16:30 Uhr
Veranstaltungsort: Begegnungszentrum am Klösterle
Veranstalter: Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen

FFW Waldbronn
Abt. Busenbach
1894 - 2019



125 Jahre

50 Jahre Jugendfeuerwehr

Festbetrieb um das Feuerwehrhaus am Turnplatz vom 14.09. - 15.09.

Samstag ab 16 Uhr

Sonntag ab 10 Uhr

Cocktailbar Samstag ab 18 Uhr

Frühschoppen mit den „Grabbefänger“

Kinderschminken

Kaffee & Kuchen

Feuerlöschtrainer

Hüpfburg

Waffeln

„Schau-Übung“ der Jugend

Wetterstation Waldbronn August 2019 Tagesdurchschnittswerte

Datum	Lufttemperatur Maßeinheit: °C	Windgeschwindigkeit Maßeinheit: km/h	Niederschlag Maßeinheit: mm	Sonnenscheindauer Maßeinheit: h
01.08.2019	19,1	9,0	0,0	12,2
02.08.2019	20,1	7,0	0,6	8,2
03.08.2019	18,5	10,0	0,0	5,1
04.08.2019	20,8	6,0	0,1	12,7
05.08.2019	22,2	10,0	0,3	5,5
06.08.2019	22,6	11,0	17,4	10,2
07.08.2019	17,8	9,0	15,7	1,4
08.08.2019	20,1	9,0	0,0	11,4
09.08.2019	22,7	7,0	5,7	7,8
10.08.2019	21,5	14,0	0,0	7,0
11.08.2019	18,8	9,0	11,3	9,0
12.08.2019	16,3	8,0	0,7	7,1
13.08.2019	15,5	12,0	0,0	8,8
14.08.2019	16,1	8,0	0,4	9,2
15.08.2019	17,4	16,0	0,6	3,9
16.08.2019	18,3	10,0	0,0	11,1
17.08.2019	18,0	9,0	1,3	0,6
18.08.2019	22,3	11,0	0,9	9,8
19.08.2019	20,1	9,0	0,0	10,2
20.08.2019	15,6	6,0	0,8	0,0
21.08.2019	16,0	9,0	0,0	12,3
22.08.2019	17,8	9,0	0,0	12,7
23.08.2019	19,3	10,0	0,0	13,2
24.08.2019	20,1	8,0	0,0	10,4
25.08.2019	22,1	6,0	0,0	12,3
26.08.2019	23,4	6,0	-	-
27.08.2019	23,9	-	0,0	12,2
28.08.2019	24,1	8,0	0,0	5,9
29.08.2019	24,1	11,0	0,0	10,8
30.08.2019	22,8	6,0	0,0	10,6
31.08.2019	24,5	8,0	0,8	12,6

Monatsstatistik August 2019

Niedrigste Temperatur (Tmin):	8,9 °C
Mittlere Temperatur (Tmit):	20,1 °C
Höchste Temperatur (Tmax):	32,3 °C
Gesamtdauer Sonnenschein (Sges):	264,2 Stunden
Gesamtregenmenge (Rges):	56,6 mm oder l/qm
Minimum-Bodentemperatur (Tbod):	7,1 °C
Minimale Luftfeuchtigkeit (RFmin):	36 %
Mittlere Luftfeuchtigkeit (RFmit):	72%
Maximale Luftfeuchtigkeit (RFmax):	100%
Mittlerer Wind (Wmit):	9 km/h
Maximale Windböe (WBmax):	85 km/h
Heizgradtagzahl (20/12):	0
Heizgradtagzahl (20/15):	0



Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung Verwaltungsausschuss

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am
**Mittwoch, den 18.09.2019 um 19:00 Uhr in den Bürgersaal
des Rathauses** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter
www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürger-
informationssystem“ veröffentlicht.

Herzliche Grüße

Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Aktualisierung der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Gemeinschaften
2. Einführung der papierlosen Gremienarbeit zum 01.01.2020
3. Sonstiges



Gemeinde Waldbronn
Landkreis Karlsruhe

Die Gemeinde Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den kommunalen Kindergarten Schwalben-
nest eine

Kindergartenleitung (w/m/d)

in Teilzeit oder in Vollzeit.

In dieser viergruppigen Einrichtung bieten wir ein teiloffenes, hochwertiges, praxisorientiertes und pädagogisches Konzept in gruppenübergreifender Arbeit.

Wir erwarten:

- einen Berufsabschluss als Erzieher/in bzw. einen mindestens gleichwertigen anderen Abschluss
- die Befähigung zur Leitung einer Einrichtung gemäß § 7 KiTaG
- fundierte Berufserfahrung im Bereich Organisation, Leitung, kaufmännische Aufgaben
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsstärke, Selbstbewusstsein
- Problem- und Lösungsorientierung
- Ausgeprägte Führungs- und Sozialkompetenz
- Verbindliches Auftreten und Kommunikationsstärke

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Führungstätigkeit in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- individuelle Qualifizierungsmöglichkeiten
- Freistellung für Leitungstätigkeiten
- die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD SuE) unter Anerkennung der bisherigen einschlägigen Beschäftigungszeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 24.09.2019 an die Gemeinde Waldbronn -Personalamt- Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per E-Mail an s.liebke@waldbronn.de

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die bisherige Stellentinhaberin, Frau Trentl, Telefon: 07243/63815 gerne zur Verfügung.

Brennholzbestellung für 2020 für die Bürger der Gemeinde Waldbronn

Die Holzeinschlagsaison hat begonnen. Deshalb ist es notwendig den Brennholzbedarf zu ermitteln. Das Bestellverfahren ist wie in den Vorjahren.

Die Bestellung erfolgt schriftlich oder per Fax (07243/609-8370) über das Liegenschaftsamt im Rathaus. Die beiden **Formulare für die Brennholzbestellung (getrennt nach Brennholz lang und Flächenlos (Schlagraum))** liegen zusammen mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gemeinde Waldbronn für den Verkauf von Brennholz / Flächenlosen (Schlagraum) aus dem Gemeindewald **an der Rathauspforte** aus.

Außerdem besteht auch die Möglichkeit die Bestellvordrucke sowie die AGB's im Internet unter www.waldbronn.de herunterzuladen und ausgefüllt im Rathaus abzugeben.

Der Bestellvordruck verweist auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gemeinde Waldbronn für den Verkauf von Brennholz / Flächenlosen (Schlagraum) aus dem Gemeindewald. Die AGB Brh. bzw. Fl werden vom Käufer bei der Bestellung schriftlich anerkannt. Dieses Vorgehen ist aus Gründen der Rechtssicherheit und der PEFC Zertifizierung des Gemeindewalds erforderlich.

Bei Rückfragen zur Bestellung wenden Sie sich bitte an Frau Austen vom Liegenschaftsamt (Tel. 07243 609-370).

Die Vergabe der einzelnen Lose erfolgt durch die Revierleiter.

Die Bestellung ist verbindlich!

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde lediglich Holz für den privaten Gebrauch verkauft, gewerbliche Bestellungen werden nicht berücksichtigt.

Die Frist für die Brennholzbestellung endet am 04.10.2019, später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Preise für Brennholz Einschlagsaison 2019/2020

Brennholz in langer Form:

Für Brennholz in langer Form werden mehrere Stämme an einem befahrbaren Weg seitlich abgelegt und vermessen. Durch die ganzen Stämme können Differenzen zu Ihrer bestellten Menge auftreten.

Bitte beachten:

Mengenumrechnung auf Festmeter (Fm)

1 Fm (Festmeter) = 1,43 Rm (Raummeter)

56 Euro pro Festmeter (39,16 Euro pro Raummeter)

Mindestbestellmenge **3 Fm**.

Schlagraum:

Preise je nach Holzart, Holzmenge und Gelände, ab 20 Euro aufwärts.

Allgemeines zur Brennholzaufarbeitung

Behandlung von Brennholz

Lufttrockenes Holz (20 % Feuchte) hat einen etwa doppelt so hohen Heizwert wie frisch eingeschlagenes. So ist es möglich mit 1 Ster Schichtholz je nach Wirkungsgrad der Feuerung etwa 160 – 180 l Heizöl zu ersetzen. Das Holzlager sollte den Brennstoff vor Regen schützen, aber eine gute Luftzirkulation gewährleisten. Kleine Scheite trocknen schneller, bieten dem Feuer eine größere Angriffsfläche und entzünden sich besser als grobes Material. Bei trockenem Brennstoff sind zudem Probleme wie Nachbarschaftsbelästigung oder Glanzrußbildung nahezu auszuschließen. Holz ist eine echte Alternative zu anderen Brennstoffen sowohl aus ökologischer wie auch ökonomischer Hinsicht.

Motorsägenkurse

Aufgrund der hohen Unfallgefahr bei Motorsägenarbeiten ist es notwendig die Sachkunde beim Umgang mit der Motorsäge nachzuweisen. Dafür ist ein zweitägiger Motorsägenkurs notwendig. Hier wird neben der sachgemäßen Handhabung auch die Wartung und Pflege der Maschinen geschult.

Holzdiebstahl

Leider kommt es immer wieder zum Diebstahl von aufgearbeitetem, im Wald zwischengelagerten Brennholz. Deshalb ist es ratsam nach Aufarbeitung das Holz möglichst schnell abzufahren.

Wichtig!!!

Im Falle eines Unfalles bitte die **Notrufnummer 112** benutzen.

Bestellformular Brennholz lang 2020

Die Bestellfrist endet am 04.10.2019!

1. Adressdaten

Name*		Vorname*	
Straße*		Hausnummer*	
PLZ*	Ort*	Ortsteil*	
Telefon*		Mobil	
E-Mail			

* Mit Stern gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden

2. Bestelldaten

Bestellmenge (Festmeter)*
Holzart* (Hartlaubholz, Weichlaubholz, Nadelholz, keine Angabe)

Preis: 56,00 € pro Festmeter

<input checked="" type="checkbox"/>	Diese Bestellung ist für meinen privaten Verbrauch bestimmt
<input type="checkbox"/> **	Ich verarbeite das Holz im Wald
<input type="checkbox"/> **	Ich verarbeite das Holz auf einem Grundstück außerhalb des Waldes.
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich bzw. meine Beauftragten haben an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang teilgenommen, der den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger entspricht oder die Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge im Rahmen einer Berufsausbildung und/oder mehrjähriger beruflicher Tätigkeit in der Holzernte erlangt. Den entsprechenden Nachweis führen ich bzw. meine Beauftragten bei der Arbeit im Wald mit. Ich verwende Sonderkraftstoff (Alkylatbenzin) und Bio-Sägekettenhaftöl.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gemeinde Waldbronn für den Verkauf von Brennholz im Gemeindewald (AGB-Brh) sind mir bekannt. Diese werden von mir ausdrücklich akzeptiert. Ich beginne mit der Bearbeitung/Abfuhr des Holzes erst nach Erhalt und vollständiger Bezahlung der Rechnung.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die datenschutzrechtlichen Regelungen (unter www.waldbronn.de) sind mir bekannt, ich stimme der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zu.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die auf der Internetseite der Gemeinde bzw. im Amtsblatt veröffentlichten Preise habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit ausdrücklich einverstanden.
Widerrufsrecht	
<p>Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rückgewähr der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Bereitstellung der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Bereitstellung der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist schriftlich an die Gemeinde Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per Mail an m.austen@waldbronn.de zu richten.</p> <p>Widerrufsfolgen</p> <p>Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Das Holz wird am Leistungsort abgeholt.</p>	
Bemerkung:	
Ort, Datum	Unterschrift
	

** Eines der beiden Felder muss angekreuzt sein.

Stand: 05.09.2019 –ra

Bestellformular Flächenlos 2020**Die Bestellfrist endet am 04.10.2019!****1. Adressdaten**

Name*		Vorname*	
Straße*		Hausnummer*	
PLZ*	Ort*	Ortsteil*	
Telefon*		Mobil	
E-Mail			

* Mit Stern gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden

2. Bestelldaten

Bestellmenge (Ster)*
Holzart* (Hartlaubholz, Weichlaubholz, Nadelholz, keine Angabe)

Preis: je nach Holzart, Holzmenge und Gelände, ab 20,00 € aufwärts

<input checked="" type="checkbox"/>	Diese Bestellung ist für meinen privaten Verbrauch bestimmt
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich bzw. meine Beauftragten haben an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang teilgenommen, der den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger entspricht oder die Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge im Rahmen einer Berufsausbildung und/oder mehrjähriger beruflicher Tätigkeit in der Holzernte erlangt. Den entsprechenden Nachweis führen ich bzw. meine Beauftragten bei der Arbeit im Wald mit. Ich verwende Sonderkraftstoff (Alkylatbenzin) und Bio-Sägekettenhaftöl.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gemeinde Waldbronn für den Verkauf von Brennholz im Gemeindewald (AGB-FI) sind mir bekannt. Diese werden von mir ausdrücklich akzeptiert. Ich beginne mit der Bearbeitung/Abfuhr des Holzes erst nach Erhalt und vollständiger Bezahlung der Rechnung. Holz mit einem Durchmesser unterhalb 7 cm mit Rinde wird von mir nicht aufgearbeitet und bleibt auf der Fläche liegen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die datenschutzrechtlichen Regelungen (unter www.waldbronn.de) sind mir bekannt, ich stimme der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zu.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Preise für Flächenlose richten sich nach den örtlichen Verhältnissen und der enthaltenen Holzmenge und werden vom Forstrevierleiter/-in im Einzelfall veranschlagt.
Widerrufsrecht Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rückgewährung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Bereitstellung der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Bereitstellung der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist schriftlich an die Gemeinde Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per Mail an m.austen@waldbronn.de zu richten.	
Widerrufsfolgen Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Das Holz wird am Leistungsort abgeholt.	
Bemerkung:	
Ort, Datum	Unterschrift X



Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren

Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019 und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Waldbronn wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Rathaus, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Montag bis Mittwoch, Freitag von 7-12 Uhr und Donnerstag von 7-18 Uhr für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 18 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z.B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.

Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.
8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise

auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)

- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsätzen und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.

Der Landtag wolle beschließen,

dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1

Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“

3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.

4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

„§ 33a Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt.

Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüberhinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34 Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

6. § 71 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a
Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b
Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der

Artenvielfalt, insbesondere bei den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen

Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der

Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei

bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“

Waldbronn, den 12.09.2019

gez.

Franz Masino

Bürgermeister

Das Bürgerbüro informiert:

Ausweisverlust

Ist der neue Ausweis weg, verloren oder gestohlen worden, gilt nach Hinweisen des Bundesministeriums des Innern: „Melden Sie den Verlust bitte zu Ihrem eigenen Schutz unverzüglich bei einer Personalausweisbehörde“ und lassen Sie die Online-Ausweisfunktion: „unverzüglich sperren.“ Die Sperrung stelle sicher, dass jeder Missbrauchsversuch sofort erkannt wird. Wichtig dabei sei, dass ohne Pin niemand die Daten auslesen könne.

Am einfachsten sei das Sperren über die Telefonische Sperrhotline. Diese ist an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr unter der Rufnummer 116116 erreichbar. Aus dem Ausland (0049) 116116 oder unter (0049)3040504050. Für den Anruf ist das Sperrkennwort bereit zu halten, das im Pin-Brief mitgeteilt wurde. Das Sperren kann auch direkt persönlich oder telefonisch in der zuständigen Personalausweisbehörde im Bürgerbüro veranlasst werden. Findet sich der Ausweis wieder, kann die Sperrung wieder aufgehoben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.personalausweisportal.de

Das Gewerbeamt informiert!

Wer den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer selbstständigen Zweigstelle anfängt, muss dies beim Gewerbeamt der Gemeinde Waldbronn, **Bürgerbüro**, anzeigen. Das gleiche gilt, wenn der Betrieb verlegt oder aufgegeben wird.

Ein Wechsel des Betriebsinhabers (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform) einschl. des Ein- oder Austritts geschäftsführender Gesellschafter bei Personengesellschaften (OHG, KG, GbR), ein Wechsel der Betriebsfähigkeit (z. B. Umwandlung eines Großhandels in einen Einzelhandel), eine Ausdehnung der Tätigkeit auf Waren oder Leistungen, die bei Betrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsüblich sind (z. B. Erweiterung eines Großhandels um einen Einzelhandel), ist erneut anzuzeigen. Die Gewerbeanzeige dient der Überwachung der Gewerbeausübung.

Fairtrade Kampagne



Faire Woche: Kostenloser Fairtrade Kaffee und fair gehandelte Rosen für alle Besucher am Markttag, Freitag, 13.09.2018, 9 - 11 Uhr

Waldbronn hat das Zertifizierungsverfahren zur Fairtrade-Gemeinde erfolgreich durchlaufen. Zur Zertifizierungsfeier am 24. Oktober möchten wir schon heute alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen. Mit einem kostenlosen Kaffeeauschank am Markttag während der Fairen Woche (vom 13.09. bis 27.09.2019) weisen wir erneut auf die Wichtigkeit von fairem Handel und fairen Produkten hin.



Gerne möchten wir auch mit Ihnen ins Gespräch kommen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie eine Tasse Fairtrade-Kaffee. Sie bekommen auch von uns eine fair gehandelte Rose (solange der Vorrat reicht) geschenkt.

Wir stehen am **Stand des Eine-Welt-Kreises** und freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Minister Wolf überbringt Förderbescheid nach Waldbronn
Neben vielen schönen Veranstaltungen freute sich unsere Gemeinde in der Waldbronner Woche über den Besuch eines Vertreters der Landesregierung Baden-Württemberg. Guido Wolf, Minister der Justiz und für Europa - zuständig für Tourismus -, überbrachte eine **Förderung aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm 2019** persönlich nach Wald-

bronn. „Ich bin gekommen, um Sie zu motivieren, weiterhin in den Tourismus zu investieren. Er ist eine Leitökonomie in Baden-Württemberg.“, sagte Wolf bei seinem Besuch, den MdL Christine Neumann-Martin begleitete. Der Minister übergab an Bgm. Franz Masino symbolisch einen **Förderbescheid von 180.778 Euro**. Das Geld erhält Waldbronn, weil das Land Baden-Württemberg Maßnahmen der Kommunen fördert, die zum einen den Touristen zugute kommen, aber auch der Bevölkerung einen echten Mehrwert bringen. Der Waldbronner Zuschussantrag für das Gesamtpaket „Therapiepark, Kurparkbrücke, Modernisierung touristischer Wege“ erfüllte diese Voraussetzungen und hatte Erfolg. Die CDU Waldbronn stellt fest, **dass es richtig war, einen Zuschussantrag zu stellen**, wenn auch der damalige Beschluss, den Therapiepark zu sanieren, einige Wellen schlug. Jetzt können wir das Geld für unsere Projekte nutzen.

Zugang zu den Mitteln verschaffte uns unser **Prädikat „Ort mit Heilquellenkurbetrieb“**. Minister Wolf erwähnte bei der Übergabe des Förderbescheids, dass Waldbronn in den letzten Jahren für die **touristische Weiterentwicklung** bereits Zuschüsse von rd. **2,5 Mio.€** erhalten habe. 7 Mio. € betrage der Fördertopf jährlich. Waldbronn habe davon bei der Sanierung und Umgestaltung der Altherme deutlich profitiert, denn ohne die Zuschüsse hätte unsere Kommune viele Maßnahmen so nicht realisieren können.

Die Nachhaltigkeit der Investitionen zeigte Minister Wolf auch durch den „enormen Zuwachs im Bereich Tourismus“ auf, der für Baden-Württemberg wichtig sei. **Waldbronn** könne 2018 einen **Anstieg der Übernachtungszahlen auf 29.778** verzeichnen. Das Land Baden-Württemberg habe eine Tourismus-Konzeption auf den Weg gebracht, denn „es genügt uns nicht, gut zu sein, sondern wir überlegen, wie können wir noch besser werden“, betonte der Minister. Er will die Stärken und die Vielfalt unseres Landes bewusst machen und zum Urlaub im eigenen Land ermutigen. Bei den zu realisierenden Projekten zollte er auch der Mitwirkung des Schwarzwaldvereins Respekt, indem er bestätigte: „Wir könnten vieles nicht machen, wenn wir diese Unterstützung nicht hätten.“

Ein **Zusammenwirken aller Beteiligten** wünschen wir uns auch bei den bezuschussten Waldbronner Projekten. Nachdem die Kurparkbrücke als Verbindung zum Kurpark saniert ist, hoffen wir, dass der zukünftige **öffentliche „Waldpark“**, die **neu beschilderten Terrainkurwege** und der **Erlebnispfad wertvolle Einrichtungen** werden, die **für Bevölkerung und Gäste die Lebens- und Erlebnisqualität in unserer Gemeinde stärken**.

Hildegard Schottmüller,
Gemeinderätin und Kurbeiratsvorsitzende

weitere Infos: www.cdu-waldbronn.de;
www.facebook.com/CDUWaldbronn

SPD Waldbronn



Drei sehr erfreuliche Termine standen in Waldbronn nach der Sommerpause auf dem Programm:

Spatenstich für die Erweiterung des Kindergartens Don Bosco

Gute und möglichst vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder aller Altersstufen in allen drei Ortsteilen ist ein zentrales Ziel unserer Politik für Waldbronn. Auf Grund des großen Bedarfs an Betreuungsplätzen erfolgte nun der Spatenstich für die Erweiterung des Kindergartens Don Bosco um drei Gruppen. Die Planungsarbeiten waren sehr umfangreich und erfolgten in enger Absprache mit dem Träger und der Kindergartenleitung. Nun wünschen wir einen guten und planmäßigen Baufortschritt, damit die dringend benötigten Räumlichkeiten nach dem Sommer 2020 zu Verfügung stehen.

Auch weiterhin wird das Thema Kindergartenplätze eine große Aufgabe und Herausforderung für unsere Gemeinde bleiben.

Wiedereröffnung des Radiomuseums

Vergangene Woche wurde das Radiomuseum in etwas verkleinerter Form wiedereröffnet. Wir freuen uns sehr, dass die außergewöhnliche Sammlung historischer Geräte weiter erhalten bleibt und für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

In der Kombination mit der Kinder- und Jugendbücherei wurde somit eine sehr gute Lösung gefunden, für die wir uns immer stark gemacht haben.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das ehrenamtliche Radiomuseumsteam für das große und außergewöhnliche Engagement seit nunmehr 30 Jahren!

Waldbronn erhält umfangreiche Fördermittel für die Kurortentwicklung

Dank einem ganzen Paket an Maßnahmen, das die Kurverwaltung zusammengestellt hat, erhält die Gemeinde nun insgesamt 180000 Euro an Fördermitteln des Landes. Diese Mittel wurden nun von Minister Guido Wolf bei einem Orts-Termin in Waldbronn übergeben. Somit summieren sich die Fördergelder, die die Gemeinde in den letzten Jahren erhalten hatte auf stolze 2,5 Millionen Euro.

Mit den Geldern soll unter anderem eine neue Beschilderung der Kur-Terrainwege erfolgen. Wichtiges Element dieses Wegenetzes ist auch die Kurparkbrücke, für die auf diesem Wege über 30000 Euro an Sanierungszuschüssen an die Gemeinde fließen. Gelder die sie ohne ein derartiges Gesamtkonzept nicht gegeben hätte. Den größten Zuschussanteil erhält die Gemeinde für die Sanierung des ehemaligen Therapioparks neben der Kurklinik. So entsteht einerseits für die Klinikpatienten ein attraktiver Park für Therapiemaßnahmen, andererseits auch ein neuer „Waldpark“ für die Öffentlichkeit. Die nicht durch Zuschussmittel abgedeckten Kosten für den Park werden größtenteils durch einen Pachtvertrag mit der SRH-Klinik getragen und an die Gemeinde zurückfließen.

Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen:

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite

www.spdwaldbronn.de

oder auch auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht. Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Auftreten des Maiswurzelbohrers im Landkreis Karlsruhe. Landwirtschaftsamt empfiehlt bei betroffenen Flächen Fruchtwechsel.
- „FIELD COMMANDER C“ - Songs of Leonard Cohen. Deutsch-Israelischer Freundeskreis veranstaltet Jubiläumskonzert am 24.9.
- Frauenwirtschaftstage am 18.10. im Haus der Wirtschaft. Female Leadership: Frauen in Führungspositionen und unternehmerischer Verantwortung.

Vollsperrung der K3554 zwischen Fischweier und Abzweig Schöllbronn

Kreis Karlsruhe. Ab Montag, 16. September, wird die Kreisstraße 3554 zwischen dem Abzweig von der L564 bei Fischweier und dem Abzweig nach Schöllbronn und Burbach für die Dauer von ca. zwei Wochen voll gesperrt. Die Straße erhält im Rahmen des Kreisstraßenerhaltungsprogramms einen neuen Fahrbahnbelag. Die Umleitung erfolgt über die L564 und K3554 in Marxzell.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**Beiträge für Jagden zur Berufsgenossenschaft**

Das Bundessozialgericht (BSG) lässt keinen Zweifel daran, dass Jagdunternehmen bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) zu versichern sind. Es hat aber jetzt entschieden, dass nicht jedes einzelne Jagdrevier in der Unfallversicherung als eigenes Jagdunternehmen betrachtet muss, sondern auch mehrere Jagdunternehmen gemeinsam veranlagt werden können.

Mit Urteil vom 20. August 2019 (Aktenzeichen B 2 U 35/17 R) hat das BSG die Revision eines Jagdunternehmers aus formellen Gründen zurückgewiesen. Gleichwohl hat es aber eine seit Jahrzehnten von Sozial- und Landessozialgerichten bestätigte Rechtsauffassung geändert. Bisher wurde unter Hinweis auf das Jagdrecht jedes Jagdrevier als eigenes Jagdunternehmen als Mitglied der LBG erfasst; und das auch dann, wenn mehrere Jagdreviere von einem Unternehmer zusammen geführt wurden.

Entschieden wurde über einen Sachverhalt, in dem zwei Jagdreviere als Landesjagdschule betrieben wurden, um Jäger aus- und fortzubilden. Die benachbarten Jagdreviere standen unter der Leitung eines Unternehmers und waren planvoll und dauerhaft zusammengefasst. Arbeitskräfte sowie Betriebsmittel wurden wechselseitig eingesetzt. Aufgrund dieses technisch-betriebswirtschaftlichen Zusammenhangs erkannte das BSG das Vorliegen nur eines Unternehmens an. Jagdspezifische Regelungen - hier die separaten Jagdreviere - wurden unfallversicherungsrechtlich als irrelevant bewertet.

Welche Auswirkungen hat die Entscheidung?

Für jedes Unternehmen ist ein Beitrag zur LBG zu zahlen. Dabei fällt neben dem risikobezogenen Beitragsteil (abhängig von der Größe der bejagbaren Fläche) für jedes Unternehmen ein Grundbeitrag von zurzeit mindestens 74,67 Euro an. Sind mehrere Jagdreviere als ein Unternehmen zu betrachten, ist nur ein Grundbeitrag zu zahlen. Außerdem ist der flächenabhängige risikobezogene Beitragsteil degressiv ausgestaltet. Die Zusammenfassung zu einem Unternehmen kann deshalb auch hier leichte Beitragsvorteile bringen.

Was ist zu tun?

Das Urteil liegt noch nicht schriftlich vor. Eine umfassende Bewertung ist daher noch nicht möglich. Wenn aber eine enge Verbindung mehrerer Jagdreviere - wie im entschiedenen Sachverhalt - gegeben ist, wird eine Zusammenlegung der Mitgliedschaften künftig möglich sein. Da entsprechende Sachverhalte der LBG zumeist nicht bekannt sind, ist sie auf entsprechende Anträge der Jagdunternehmer angewiesen. In etwa drei Monaten wird mit dem schriftlichen Urteil gerechnet. Die LBG wird dann unter www.svlfg.de näher informieren und auch die Jagdverbände unterrichten.

Enthält die Entscheidung weitere interessante Ausführungen?

Gelegentlich wird die Zugehörigkeit von Jagden zur LBG in Frage gestellt. Für das BSG ist dies aber so eindeutig, dass dieser Punkt überhaupt nicht thematisiert wurde. Eigen- und Pachtjagden sind als Unternehmen der Jagd und damit als landwirtschaftliche Unternehmen Mitglied der LBG. Es bestehen Versicherungsschutz und Beitragspflicht. SVLFG

Wir gratulieren zum Geburtstag

18.09.	Molz Norbert	80 Jahre
18.09.	Katzenberger Elke	75 Jahre
19.09.	Gräber Wolfgang	70 Jahre



Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Volkshochschule
Waldbronn

Veranstaltungsreihe beim Pflegestützpunkt Ettlingen startet am 19. September

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe beginnen im Herbst 2019 die Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens 2019/20“, ein vielfältiges Jahresprogramm mit den Schwerpunktthemen Vorsorge, Finanzen, Demenz, Pflege zu Hause, Seelische Gesundheit und Sicherheit im Alter. Aufgegriffen werden aktuelle und häufig angefragte Themen aus der Beratung und gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus den Kommunen, regionalen Kliniken und Wohlfahrtsverbänden werden Expertenvorträge organisiert. Am Standort Ettlingen referiert Bettina Asche-Matthey von den cts Rehakliniken Baden-Württemberg am 19. September um 16:30 Uhr im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, zum Thema „Pflegerische Angehörige – Wer pflegt die Pflegenden?“ Hilfe und Unterstützung für eine fast vergessene Gruppe.“ Pflegerische Angehörige leisten einen für die Gesellschaft unschätzbaren Beitrag. Dabei sind die Pflegenden durch die Aufgaben nicht selten sehr stark belastet. Viele Studien zeigen, dass die Pflege eines Angehörigen den Pflegenden an seine Grenzen führt und das Risiko, selbst krank zu werden, deutlich steigt. Die Politik hat dies erkannt und das Recht pflegender Angehöriger auf eine Auszeit im Rahmen einer Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme gestärkt. In der Realität nehmen jedoch nur sehr wenige Pflegerische diese Möglichkeit in Anspruch. Der Bedarf ist da, doch bis zur Umsetzung ist oft ein steiniger Weg zu überwinden.

Welche Maßnahmen in Anspruch genommen werden können, wie der Weg vom Bedarf zur Reha verläuft, was in einer Kur für pflegende Angehörige passiert und welchen Nutzen der Pflegerische und der Pflegebedürftige haben sind Themen, die angesprochen werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, allerdings ist die Platzzahl begrenzt.

Weitere Informationen im Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen unter 0721 936 71240 oder per Mail pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Interessengemeinschaft barrierefreies Waldbronn

Tolles Serviceangebot des AktivMarkt Völkle für Kunden mit Beeinträchtigungen

Liebe Waldbronner Bürgerinnen und Bürger, ab sofort bietet der Edeka Aktivmarkt Völkle in Waldbronn-Busenbach ein Service-Telefon für Kunden mit Seh- und Gehbehinderungen an. Unter der Kundennummer 07243/50-50-0 erhalten Sie Hilfe wie die Begleitung ab der Bushaltestelle Ostendstraße bis zum Geschäft sowie beim Einkauf direkt. Erklären Sie bitte am Telefon, welche Art der Unterstützung Sie benötigen, die Mitarbeiter/innen des Aktivmarktes helfen Ihnen sehr gerne.

Für die schnelle und unkomplizierte Lösung unseres Anliegen, Kunden einen problemlosen Einkauf zu ermöglichen, möchten wir uns bei Herrn Achim Völkle ganz herzlich bedanken!

Interessengemeinschaft barrierefreies Waldbronn
Kontakt: Victor Österle Tel.: 07243/ 980871
Mail: victor.oesterle@web.de
Felicitas Becker Tel.: 07243/65870
Mail: felicitas.becker@online.de

Unser neues Programm für das 2. Semester 2019 liegt an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

Kulturtreff, Stuttgarter Str. 25a, Rathaus, Kurverwaltung, bei allen Banken, Apotheken und vielen Geschäften in Waldbronn und Karlsbad. Sie können das VHS-Semesterprogramm auch unter unserer **Homepage**

www.vhs-waldbronn.de im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Bankverbindung: Volksbank Ettlingen,

IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928, BIC: GENODE 61 ETT

Bitte melden Sie sich recht bald an, ehe der von Ihnen gewünschte Kurs ausgebucht ist. Andererseits kann gerade Ihre Anmeldung zu der Entscheidung beitragen, ob ein Kurs stattfindet, zusätzlich organisiert oder – was wir nicht hoffen – abgesagt werden muss.

Ab September bieten wir wieder Sprachkurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch sowie Chinesisch an. Bitte informieren Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Folgende Kurse beginnen demnächst und es sind noch Plätze frei.

K 29 - Grundlagen Digitalfotografie / Volker Moser

Samstag ab 21.09.2019, 09:00-12:00 Uhr, 2-mal, 52,00 €, Albert-Schweitzer-Schule

K 36 - Literatur - Jüdische Lebenswelten: Israel /

Dr. Elisabeth Wittig

Dienstag ab 17.09.2019, 10:00-12:00 Uhr, 4-mal, 46,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25a

K 49 - Wirbelsäulengymnastik / Maria Leue

Dienstag ab 17.09.2019, 09:00-10:00 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 52 - Hatha-Yoga / Radka Svehlova

Donnerstag ab 19.09.2019, 20:00-21:30 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 55 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz

Montag, ab 23.09.2019, 19.00-20.30 Uhr, 10-mal, € 72,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 56 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz

Dienstag, ab 24.09.2019, 09.30-11.00 Uhr, 10-mal, € 72,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 57 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz

Dienstag, ab 24.09.2019, 17.45-19.15 Uhr, 10-mal, € 72,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 58 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz

Freitag ab 20.09.2019, 18:15-19:45 Uhr, 10-mal, 72,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Str. 25 a

K 59 - Tai Chi Chuan für Anfänger / Bernd Weißer

Dienstag ab 17.09.2019, 19:15-20:15 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 60 - Tai Chi Chuan - Fortgeschrittene / Bernd Weißer

Dienstag ab 17.09.2019, 20:30-21:30 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 65.1 - Kräuterführung / Frauke Grötz

Mittwoch, 25.09.2019, 18.00-21.00 Uhr, 20,00 €, Treffpunkt: Spielplatz, Ende Neubrunnenschlag (am Weinhaus Steppe vorbei), OT Reichenbach

K 78 - Zumba-Fitness® / Elvira Schneider

Freitag, ab 13.09.2019, 17.15-18.15 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 79 - Zumba-Fitness® / Elvira Schneider

Samstag, ab 14.09.2019, 09.00-10.00 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 82 - GOOD MORNING FITNESS / Melanie Traub

Freitag, ab 27.09.2019, 10.00-11.00 Uhr, 11-mal, € 52,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 85 - Gut in Form / Maria Leue

Donnerstag ab 19.09.2019, 10:45-11:45 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 90 - Pilates am Vormittag / Monika Harmati-Oehmen

Donnerstag ab 19.09.2019, 11:00-12:00 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

K 91 - Fitness- und Rückentraining / Nicole Schaffhauser

Montag, ab 23.09.2019, 11.00-12.00 Uhr, 12-mal, € 56,50, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 92 - Fitness- und Rückentraining / Nadja Reiser

Montag ab 16.09.2019, 20:00-21:00 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Waldschule Etzenrot, Neufeldstraße 3

K 96 - Intuitives Bogenschießen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 9 Jahren / Rigobert Ochs

Samstag, ab 28.09.2019, 09.00-10.30 Uhr, 8-mal, € 80,00, Sporthalle Anne-Frank-Schule

K 104 - Workshop Moderner Bauchtanz / Arabic Pop / Shirin-Yasar Scharf

Samstag, 28.09.2019, 13.00-16.00 Uhr, € 32,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 111 - Eine Reise in die kulinarische Kindheit Kochen nach Oma's Art / Martina Reister

Samstag, 28.09.2019, 15.00-19.00 Uhr, € 37,00 (inkl. 15,00 € Lebensmittelkosten), Küche, Anne-Frank-Schule

K 118 - Nähen und Zuschneiden / Alexandra Dronjak

Dienstag, ab 17.09.2019, 19.00-21.30 Uhr, 8-mal, € 82,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 123 - Workshop Nähen und Zuschneiden / Julia Becker

Freitag, 27.09.2019, 18.00-22.00 Uhr und Samstag, 28.09.2019, 09.30-13.30 Uhr, € 40,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 127 - Waldbronner Stricktreff / Manuela Gegenheimer

Do. 26.09., 10.10., 07.11., 21.11., 28.11., 05.12.2019 jeweils 19.00-21.00 Uhr, € 42,00, Stuttgarter Str. 27

K 131 - Glas Atelierwerkstatt Windlichter und Lampen aus Glas gestalten / Andrea Kugler

Samstag, 28.09.2019, 14.00-19.00 Uhr, 59,00 € (+ Materialkosten nach Verbrauch sind bar im Kurs zu bezahlen), Kugler-Academy, Untere Dorfstr. 29, 76327 Pfinztal

K 146 - Zumba Kids® für Kinder ab 8 Jahren / Elvira Schneider

Mittwoch, ab 25.09.2019, 16.00-17.00 Uhr, 10-mal, € 47,00, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 162 - Boot bauen für Kinder ab 6 Jahren / Andrea Kugler

Montag 16.09.2019, 15:00-19:00 Uhr, 54,00 € (inkl. 25,00 € für Material), Stuttgarter Straße 27

Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.**Wir programmieren im Lesetreff**

Im Rahmen der EU Code Week können Kinder ins Programmieren eintauchen und wir, der Lesetreff, sind mit vier Veranstaltungen für neugierige Kids dabei!

Die Schnupperkurse sind für jeweils 6 Kinder von 7 bis 12 Jahren - und völlig kostenlos:

Kurs 1	Sa., 5. Okt.	10:00 bis 11.15 Uhr
Kurs 2	Sa., 5. Okt.	11:15 bis 12:30 Uhr
Kurs 3	Sa., 12. Okt.	10:00 bis 11.15 Uhr
Kurs 4	Sa., 12. Okt.	11:15 bis 12:30 Uhr

Anmeldungen mit Wunschtermin, Name und Alter des Kindes bitte an philipp.henkel@lesetreff-waldbronn.de

Die Kinder lernen mit Micro:bits, das sind kleine Einplatinencomputer, erste eigene Programme zu kreieren, Sensoren einzusetzen und Bilder auf das LED Display zu zaubern.

Eltern sind willkommen, dürfen uns über Schulter schauen und in zukünftigen Workshops unterstützen. Wir bedanken für uns für die Förderung durch Meet and Code, welche gemeinnützige Organisationen in Europa unterstützt, um der nächsten Generation Zugang zu digitalen Fähigkeiten und zum Programmieren zu ermöglichen.

www.lesetreff-waldbronn.de

Musikschule Ettlingen, Außenstelle Waldbronn

www.musikschule-waldbronn.de

Musikschule der Stadt Ettlingen

Außenstelle Waldbronn

Pforzheimer Str. 25

76275 Ettlingen

Tel.: 07243 101 312

E-Mail: musikschule@ettlingen.de

www.musikschule-ettlingen.de

Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September:

Busenbach: Anne-Frank Schule

Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online:

[https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/](https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html)

[Onlineanmeldung.html](https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html)

Aufgepasst und mitgemacht**Der Beginn mit Musik**

Im Herbst beginnen wieder die neuen Grundstufenkurse der Musikschule Ettlingen, über die wir in der vergangenen Zeit mehrfach an dieser Stelle informiert haben.

Kinder, Eltern aufgepasst!**Es gibt zurzeit noch freie Plätze in folgenden Kursen:****Fridolino-Minis:**

Alter: 18 - 27 Monate, Eltern-Kind-Gruppe

Termin: **Mittwoch, ab 2. Oktober, 16.00 Uhr**

Unterrichtsort: **Musikschule Ettlingen**

Kursleiterin: **Frau Zirke**

Fridolino-Minis:

Alter: 27 Monate - 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Termin: **Donnerstag, ab 10. Oktober, 17.00 Uhr**

Unterrichtsort: **Musikschule Ettlingen**

Kursleiterin: **Frau Zirke**

Fridolino-Maxis:

Alter: 3 Jahre - 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Termin: **Mittwoch, ab 2. Oktober, 15.00 Uhr**

Unterrichtsort: **Musikschule Ettlingen**

Kursleiterin: **Frau Zirke**

Fridolino, unser Musikschulbär, lädt Kinder und Erwachsene ein, mit ihm gemeinsam die Welt der Musik zu entdecken. Er hält für Klein und Groß vielfältige musikalische Spielmöglichkeiten bereit und weckt die Freude an der Musik.

Klang- und Rhythmusspiele, Musikgeschichten, Lieder, Verse, Finger-, Bewegungs- und Tanzspiele bringen Kinder und Erwachsene miteinander in Kontakt und geben im Lauf der Zeit eine musikalische Schatzkiste mit nach Hause.

Während die Aktionen unserer **Minis** noch sehr auf die eigenen Eltern bezogen sind, lernen die **Maxis** zunehmend selbstständig zu agieren und auf andere Kinder oder die Lehrerin zuzugehen.

Die Fridolino-Gruppe von 8-10 Eltern-Kind-Paaren trifft sich einmal pro Woche für 45 Minuten in der Musikschule Ettlingen und in Karlsbad-Langensteinbach.

Eine **Schnuppermöglichkeit während der laufenden Kurse** bzw. der Einstieg in bestehende Gruppen - ist nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat (soweit Plätze frei sind) - jederzeit **möglich**.

und**Musifanten****Die Musikalische Früherziehung**

Alter: ca. 4 ½ Jahre (2 Jahre vor Schulbeginn)

Für diesen Kurs bieten wir am Montag, 23.9.19 und Montag, 30.9.19 Schnupperstunden an:

Alter: 5 Jahre
Uhrzeit: 14.00 - 14.45 Uhr
Unterrichtsort: Albert-Schweitzer-Schule
 Waldbronn-Reichenbach, Raum 101
Kursleiterin: Frau Schukraft

Alter: 4 Jahre
Uhrzeit: 15.00 - 15.45 Uhr
Unterrichtsort: Albert-Schweitzer-Schule
 Waldbronn-Reichenbach, Raum 101
Kursleiterin: Frau Schukraft

Um die Termine vorbereiten zu können, würden wir uns über eine unverbindliche Voranmeldung freuen. Gerne telefonisch oder per Mail. Kurzsentschlossene sind natürlich auch gerne ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Der **Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundschatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten - Gruppe von 8-12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60 Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Karlsbad-Langensteinbach und Marxzell-Pfaffenrot.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr und Di. + Do. 13:00 - 16:30 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.

Wir melden uns dann bei Ihnen. Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis KA e.V.
 Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen; Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Anne-Frank-Schule

Elternabende für die Klassen 2 - 4

Die ersten Elternabende im neuen Schuljahr finden für unsere Klassen 2 - 4 im jeweiligen Klassenzimmer ab 19.30 Uhr wie folgt statt:

Montag, 23.09.2019

Kl. 3a, 3b, 4a

Mittwoch, 25.09.2019

Kl. 2a, 2b, 4b, 4c

Alle Schülerinnen und Schüler werden hierzu noch ein Einladungsschreiben erhalten.

Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen, bitten wir alle Eltern herzlichst um Teilnahme.



Waldschule Etzenrot

Die Einschulungsfeier ist am Freitag, 13.09.2019. Sie beginnt mit dem Schuljahresanfangs-Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Etzenroter Kirche.

Gymnasium Karlsbad

Einladung zum Theaterspaziergang!

„Nur eine Stunde im grünen Wald...“



Wald als Inspiration und Bühne! Der Theaterkurs 12 des Gymnasiums Karlsbad hat rund um das Thema Wald kleine Schauspielszenen entwickelt und führt diese nun in einer ganz besonderen Werkschau auf. Während eines Spaziergangs kann man bekannten

Helden des Waldes, wie Ronja Räubertochter und Robin Hood begegnen, Tiere treffen, den Kampf um die Resource Wald erleben oder sich ein wenig gruseln, wenn es zu dämmern beginnt...

Der Theaterspaziergang ist öffentlich für alle Interessierte buchbar. Gemeinsam geht das Publikum einen kleinen, befestigten Rundweg und erlebt an verschiedenen Orten Theater. Beginn und Ende für das Publikum ist der Platz um die St. Barbara Ruine. Die Zuschauer sollten also mobil und wetter-geeignet gekleidet sein. Klappstühle o.ä. können bei Bedarf selbstständig mitgebracht werden.

Termine: - Mittwoch, 25.09.19

- Donnerstag, 26.09.19

Beginn: 17:00 Uhr, Ende ca.: 19:30 Uhr

Treffpunkt: Ruine, St. Barbara, Langensteinbach

Die Eintrittskarten (3,-/5,- Euro) sollten bis Dienstag, 24.09.19, 13:00 Uhr reserviert und am Abend ca. 20 Minuten vor Beginn abgeholt werden.

Bitte Mail an: Nielitz@gym-karlsbad.de

Es sind maximal 60 Zuschauer pro Vorstellung möglich! Bei sehr schlechtem Wetter findet die Vorstellung im Musiksaal des Gymnasiums Karlsbad statt. Zuschauer mit gebuchten Karten werden per Mail informiert.

Mit waldigen Grüßen,....Theaterkurs 12 des Gymnasiums Karlsbad

Waldorfkindergarten Karlsbad

Nachwuchs gesucht für die Kleinkind-Spielgruppe

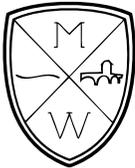
Die Tür geht auf, aber es tritt niemand ein. Draußen steht Yamuna, eingewickelt in einen dicken Schal und mit Sonnenbrille auf der Nase. Sie braucht einen ehrfürchtigen Moment lang um anzukommen. Einige Kinder, die große Geschwister im Kindergarten haben, sind schon früher da und in ihr Spiel vertieft. Elise hat gleich die Maiskörner für sich entdeckt mit denen man so wunderbar kochen kann, wahren Lucy die Kastanien zu Pulver reibt. Charlotte klettert auf einen Holzwürfel und hüpfte gekonnt wieder herunter.

Auf den gemütlichen Teppichen, die extra für die Krabbelgruppe ausgerollt werden, ist Platz für Spiele mit den selbst gemachten Tieren und Puppen, Bauklötzen, Bällen und Tüchern. Während die Kinder ihren Beschäftigungen nachgehen tauschen wir Eltern uns aus und lernen uns besser kennen. Ja, wir reden viel über die Kinder, aber auch andere Themen kommen nicht zu kurz. Die Gespräche werden dann beim gemeinsamen Frühstück vertieft. Doch zuvor holt die Leiterin Heike den Aufräumzweig. Sein Glöckchen läutet und alle helfen mit, so dass die Spielsachen wieder ihren Platz finden, auch jedes Maiskorn(!). Vincent tanzt gerne zu den Liedern im Singkreis und Soleil trällert begeistert mit.

Danach decken wir gemeinsam den Tisch. Alle bringen etwas mit. Manchmal kommt Malin jetzt noch dazu. Nur zum Frühstück, weil es so gut schmeckt und so nett ist in unserer Gruppe. Wenn wir dann unsere Frühstückskerze ausgepustet haben, beenden wir die Krabbelgruppe mit einem Lied. Die letzten Kräfte werden freigesetzt. Die Kinder rennen noch einmal wild herum. Heike braucht Geduld bis alle angezogen sind und den Weg aus dem Saal gefunden haben. Aber die hat sie sowieso und falls Geduld allein nicht reicht, fällt ihr meist ein Lied ein und schon ziehen sich die Kinder mit Freude an.

Viele Kinder, die lange dabei waren, sind nun alt genug für den Kindergarten. Jeden Dienstag von 8:45 - 11:00 Uhr ist jetzt Platz für neue Kinder und Eltern, die den Raum füllen und gestalten dürfen, den Heike ihnen bietet. Nutzt die Gelegenheit! Für uns war es eine super schöne Zeit, die in vielen neuen Freundschaften weiterlebt.

Partnerschaften



Club der
Monmouth-Freunde
seit 1989

Kurparkfest 2019

Vielen Dank an alle Gäste die uns auch in diesem Jahr an unserem Stand besucht haben! Trotz Regen können wir auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Danke auch an alle Helfer ohne die ein solches Fest gar nicht möglich wäre und einen extra Dankeschön an die **Siffermann Holzbau GmbH** für Material und Transportmittel. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Veranstungshinweis:

The people's pianist

Vortrag über das Leben und Wirken des Konzertpianisten **Mark Hamburg** von und mit Wolfgang Wendel präsentiert vom Club der Monmouth-Freunde e.V.

Sonntag, den 6. Oktober 2019, Beginn: 11.30 Uhr,
Einlass: 11 Uhr im Kulturtreff Waldbronn
Eintritt: 5 €/Karten erhältlich bei der Buchhandlung Literatur

Unser Clubmitglied Wolfgang Wendel sammelt seit vielen Jahren Tondokumente zum Thema klassische Musik und veröffentlicht diese in seinem Musikverlag. Ebenso hält er Vorträge mit Bild und Tondokumenten zu diversen Musikern. Passend zu unserer Freundschaft mit Großbritannien wählte er für seinen Vortrag einen Musiker, der lange Jahre in Großbritannien lebte und in seiner Zeit zu den berühmtesten zählte. Wolfgang Wendel erhielt für sein ehrenamtliches Engagement zur Förderung der klassischen Musik erst kürzlich das Bundesverdienstkreuz.

Reda/Polen



An Vereinsmitglieder und Interessierte

Polnisch lernen



Eine tolle Neuigkeit:

VHS Karlsbad bittet einen Sprachkurs „Polnisch-Start“ an. Das Angebot ist für alle gedacht, die sich für die polnische Sprache interessieren – sei es beruflich, für Reisen oder einfach nur so. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Leiterin des Kurses Frau Beata Mangler ist gebürtige Polin und Mitglied in unserem Freundeskreis.

Der Kurs findet freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Grundschule Langensteinbach statt. Er beginnt am Freitag dem 18. Oktober 2019 und dauert 6 Abende.

Alle notwendigen Informationen finden Sie im Internet unter www.vhs-karlsbad.de, unter der Tel.-Nr.: 07202 1793 oder im neusten VHS-Programm 2. Semester 2019.

Wir hoffen, dass es sich viele Teilnehmer finden, die die polnische Sprache lernen möchten. Ihnen allen wünschen wir viel Spaß und Erfolg.

Freundeskreis Reda-Waldbronn e.V.
Mail: freundeskreis-reda@gmx.de

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862

E-Mail: ev-kirche-waldbronn@t-online.de

www.ev-kirche-waldbronn.de

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 15. September Frauentag

10.00 Uhr „Du bist schön“ Gottesdienst gestaltet von Petra Gaubitz und dem Team des Frauentreffs
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Türmchen
Im Anschluss Kirchenkaffee



Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
(Matthäus 25,40)

Sonntag, 22. September „Dankbarkeit“

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Waidler

Ökumenische Gottesdienste der Waldbronner Schulen zum Schuljahresbeginn

Freitag, 13. September

9.00 Uhr – Anne-Frank-Schule, St. Katharina, Busenbach
15.00 Uhr – Waldschule, Herz-Jesu-Kirche Etzenrot

Montag, 16. September

14.00 Uhr – Gottesdienst der Albert-Schweitzer-Schule für die ABC-Schützen, St. Wendelin, Reichenbach

Mittwoch, 18. September

8.00 Uhr – Albert-Schweitzer-Schule, St. Wendelin, Reichenbach

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen

Vorstandssitzung Diakonieverein, Dienstag, 17. September, 18.00 Uhr

Bibel teilen, Dienstag, 17. September, 20.00 Uhr
Spielgruppe „Krabblerkäfer“ für Kinder bis 3 Jahre, mittwochs, 10.00 Uhr Kontakt: Irina Hartwich, Tel. 0176/63277802

Beginn Konfirmandenunterricht, Mittwoch, 18. September, 16.00 Uhr

Frauentreff, Donnerstag, 12. September, 10.00 Uhr

Probe Kirchenchor, donnerstags, 20.00 Uhr

Probe Kinderchor, freitags, 16.00 Uhr

Probe Frauensonntag, Samstag, 14. September, 10.00 Uhr

Jungschar-Gruppe, Samstag, 21. September

Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 - 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer Tel. 6 16 79

Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79

Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung), Tel. 6 79 54 oder 0172/741 31 66

Weiteres unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt und www.ev-kirche-waldbronn.de

Gott und die Welt

Gott und die Welt - neues Programmheft wird vorgestellt

Das neue Bildungsprogramm der Kirchengemeinde für Herbst und Winter 2019/20 erscheint in den nächsten Tagen und wird bei der Gemeindeversammlung am 21. September um 15.30 Uhr im Pfarrzentrum Reichenbach vorgestellt. Danach wird es auch in den Kirchen ausliegen. Übrigens: „s gibt Kaffee!“

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

www.sewk.de

Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; ret@sewk.de

Diakon Thomas Christl, Tel. 0176 81941022, christl@sewk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; fehling@sewk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; ries@sewk.de

GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; kunz@sewk.de

GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; seifert@sewk.de

PA'in Monika Boschert, Tel. 2199413; boschert@sewk.de

Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten:

Di. u. Fr. 09-11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Frau Henkenhaf und Frau Kuhnimhof

Tel. 652340, reichenbach@sewk.de, Sprechzeit: Mi. 16-18 Uhr

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61010, busenbach@sewk.de

Sprechzeit: Di., 16-18 Uhr

Herz-Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@sewk.de

Sprechzeit: Mo., 16-18 Uhr

St. Barbara Langensteinbach:

Pfarrbüro: Frau Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@sewk.de

Sprechzeit: Do., 16-18 Uhr

Samstag, 14.09.:

11.00 Langensteinbach Hl. Messe anl. der goldenen Hochzeit von Rudolf und Dorothea Lepschy

18.30 Busenbach Vorabendmesse

Sonntag, 15.09.:

07.00 Etzenrot Reisesegen, anschließend Fußballfahrt nach Moosbronn

08.45 Langensteinbach Hl. Messe

10.30 Reichenbach Krabbelgottesdienst Kirchenmäuse

12.30 Moosbronn Wallfahrtsmesse für Etzenrot

Montag, 16.09.:

08.45 Busenbach Gebetsstunde

09.00 Reichenbach Morgengebet

14.00 Reichenbach Ökum. Einschulungsgottesdienst der Albert-Schweitzer-Schule

18.30 Etzenrot Vesper

18.30 Reichenbach Anliegensgebet

Dienstag, 17.09.:

07.50 Busenbach Schülermesse

Mittwoch, 18.09.:

08.00 Reichenbach Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresanfang der Albert-Schweitzer-Schule

10.30 Langensteinbach Wortgottesfeier im Kurfürstenbad

18.30 Reichenbach Schönstatt-Bündnisfeier, hl. Messe entfällt

Donnerstag, 19.09.:

18.30 Langensteinbach Hl. Messe

Freitag, 20.09.:

15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht

Ökumenische Mitteilungen



Ökumenisches Taizé-Gebet



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Taizégebet am Mittwoch, den 18. September um 19.30 Uhr in Langensteinbach, St. Barbara

18.30	Etzenrot	Hl. Messe - Erntedankgottesdienst der Frauengemeinschaft, anschl. Beisammensein
18.30	Spielberg	Wortgottesfeier
18.40	Busenbach	Michaelsnovene

Samstag, 21.09.:

11.00	Reichenbach	Trauung von Raphael Gohla und Patricia Djeri, Auerbach
18.30	Reichenbach	Vorabendmesse
18.40	Busenbach	Michaelsnovene

Sonntag, 22.09.:

08.45	Etzenrot	Hl. Messe
10.30	Busenbach	Kinderwortgottesdienst, Kindergarten Don Bosco
10.30	Langensteinbach	Hl. Messe mit Taufe
18.40	Busenbach	Michaelsnovene

Caritas-Sammlung vom 21. - 29. September

„Hier und jetzt helfen“ – jedes Jahr bittet die Caritas gemeinsam mit den Kirchengemeinden um eine Spende für die ganz konkrete Arbeit vor Ort. Mit der Caritas-Sammlung wird Nothilfe für Menschen geleistet, wo alle staatliche Förderung ausgeschöpft ist; es werden Projekte für Kinder, Jugendliche, psychisch Kranke oder alte Menschen finanziert, die es sonst nicht geben könnte. Es sind nicht die großen Notlagen und Katastrophen, die es ins Fernsehen schaffen, sondern die alltägliche Sorge, Verzweiflung und Ausweglosigkeit, die nebenan wohnt – hier hilft die Caritas-Sammlung. Helfen Sie mit!

Zur Sammelwoche erhalten alle Haushalte unseren Caritas-Brief, mit dem zu Spenden aufgerufen wird. Überweisungsträger für das Konto der Kirchengemeinde liegen dem Brief bei. Die Pfarrgemeinde und der Caritasverband Ettlingen bitten Sie, die Notleidenden großzügig zu unterstützen.

Dafür im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Es gibt Kaffee im Pfarrzentrum Reichenbach

Unter dem Motto „Es gibt Kaffee“ gibt es am 21. September ab 15.30 Uhr eine Veranstaltung zur Situation und Zukunft unserer Kirchengemeinde mit **buntem Marktplatztreiben im Pfarrzentrum**, bei der Sie sich informieren, diskutieren und Ideen einbringen können. Wichtige Themen werden kurz vorgestellt: Pfarrgemeinderat und die anstehenden Wahlen, Kirchenentwicklung 2030, Handlungsfelder und unser neuestes Projekt, ein Mittagessenstisch. Verschiedene Gruppen aus der Kirchengemeinde sind mit einem Stand vertreten. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Nähere Infos auf der Homepage www.sewk.de

Angebote für Kinder und Jugendliche**Krabbelgottesdienst Kirchenmäuse**

Am Sonntag, den 15. September, um 10.30 Uhr lädt das Vorbereitungsteam zum Krabbelgottesdienst Kirchenmäuse im Altarraum der Pfarrkirche St. Wendelin ein. Familien mit Kindern im Krabbel- und Kleinkindalter sind dazu herzlich willkommen.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am 22. September 2019 um 10.30 Uhr im Kindergarten Don Bosco (Albert-Schweitzer-Str. 14).

Wir laden Euch, liebe Kinder, mit Euren Eltern ein. Wir werden zusammen singen, auf das Wort Gottes hören und miteinander beten.

Es wird sicher schön, wenn ihr dabei seid.

Vorankündigung „Save the date“ gemeinsames Ferienlager 2020

KjG Karlsbad und Ministranten Waldbronn veranstalten von 2. bis 14. August 2020 ein gemeinsames Ferienlager im CVJM Camp Münchhausen (Hessen) für Kinder und Jugendliche von neun bis 16 Jahren.

Jugendliche ab 15 Jahren haben die Möglichkeit, sich am Programm zu beteiligen und Programmpunkte mitzuplanen, wenn sie sich per Mail bei ue15@sommerlager.org melden. Für Fragen stehen wir unter hv2020@sommerlager.org gerne zur Verfügung.

Lagerleitung Christina Dischler, Nadja Schlude, Fabian Anderer, Samuel Kunz und Thomas Ries

Solidarisch
IN DER
EINER WELT

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Eine-Welt-Kreis
der Kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



FLOHMARKT

Standgebühr
5 Euro/1fm
Aufbau ab
6.00 Uhr

21. Sept. 2019
06.00 bis 14.00 Uhr
Bei der Festhalle Waldbronn

Auch Verkauf von fair gehandelter Ware.
Der Reinerlös geht an ein Krankenhaus in Bolivien.
Infos unter 07243 769989

Katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • www.sewk.de

**Schönstatt****Schönstatt-Bündnisfeier am Mittwoch, 18. September**

Am Mittwoch, den 18.09., um 18.30 Uhr kann nun doch unsere Bündnisfeier in der Pfarrkirche St. Wendelin stattfinden. Wir laden herzlich ein. Zuvor beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz. Die im Pfarrblatt angekündigte hl. Messe entfällt.

Kirchliche Seniorenarbeit**Altenwerk Reichenbach - Dekanatswallfahrt der Senioren**

Termin: Mi., 18. September

Abfahrt: 12.00 Uhr, Friedhof Reichenbach

Anmeldung: Elfi Musler, Tel. 67796

Unsere diesjährige Dekanatswallfahrt führt uns nach Waghäusel. Nach dem Gottesdienst werden wir im Edith-Stein-Haus gemütlich Kaffee trinken. Nach einer kurzen Fahrt im Kraichgau machen wir einen gemütlichen Abschluss im Weingut Kern in Oberderdingen.

**Kath. Pfarrgemeinde
St. Wendelin
Waldbronn-Reichenbach**



**Kolpingsfamilie
Reichenbach**



Kurparkfest 2019: Herzlichen Dank!

Die Kolpingsfamilie Reichenbach bedankt sich ganz herzlich bei **allen Helfern an unserem Stand** fürs Helfen beim Auf- und Abbau und für die Übernahme eines Dienstes am Getränke- oder Kaffeestand und an der Cocktailbar. Herzlichen Dank auch allen, die uns mit Kuchenspenden oder materiellen Spenden unterstützt haben. Ohne die Hilfe von Euch allen könnten wir den Stand nicht betreiben!

Für den guten Besuch an unserem Stand möchten wir allen Gästen „Danke“ sagen. Der Reinerlös kommt, wie immer, einer caritativen bzw. sozialen Einrichtung zugute!
Das Leitungsteam

**Kath. Frauengemeinschaft
Reichenbach**



Gymnastik der Frauengemeinschaft mit Simone Schaar

Unsere wöchentliche Gymnastik im Pfarrzentrum Reichenbach beginnt wieder am Montag, 16. September um 19.05 Uhr. Herzliche Einladung!

**Kath. Offener Treff
St. Wendelin**



Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOT

Nicht immer, aber immer freitags
von 17.00 – 21.00 Uhr unter der Reichenbacher Kirche.

13.09. Welcome back KaOT
20.09. Offener Treff

**Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Waldbronn-Busenbach**



Ganz herzlich laden wir alle Interessierten zu einem Austausch ein.

Termin: Montag, 16. September, 19 Uhr
Ort: Adler (Probelokal des GV Busenbach)

Themen:

- Pfarrheim Busenbach
- Kandidaten aus Busenbach für die Pfarrgemeinderatswahl im nächsten Jahr
- Mitarbeiter im Gemeindeteam Busenbach
- Bazar 2020
- Patrozinium und Start in die Jubiläumsveranstaltungen anlässlich 125 Jahre St. Katharina
-

Das Gemeindeteam Busenbach

125 JAHRE PFARRKIRCHE ST. KATHARINA BUSENBACH

Michaels-Novene

Hl. Michael beschütze unser Gotteshaus

Gebet 20. – 23. Sept.
Stille 25. – 27. Sept.
Gesang jeweils 18.40 Uhr

24. und 28. Sept.
jeweils 19.50 Uhr

Dauer ca. 25 Minuten

Kontak:
Thomas Henke
Tel. 07243/63373

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn



Der Combonimissionar Br. Günther Nährich schreibt uns u. a. Liebe Freunde, mit einem herzlichen Vergelt's Gott möchte ich für die großzügige Spende von euch für unser Krankenhaus im Norden Ugandas danken. Diesmal möchte ich das Geld für die Aus- und Weiterbildung unserer Bediensteten verwenden.

Unserem Krankenhaus ist eine Krankenpflege- und Hebammenschule angeschlossen. Wir sind in ganz Uganda bekannt, obwohl wir uns im recht abgelegenen Karmoja befinden. Es liegt daran, dass unsere Schülerinnen immer sehr gut abschließen. In diesem Jahr belegten wir den 2. Platz und darauf sind wir ein wenig stolz.

Auch das Krankenhaus ist wegen der guten Versorgung der Patienten, der Organisation und Sauberkeit sehr geschätzt. Beim Gesundheitsministerium läuft ein Antrag, damit wir junge Ärzte ausbilden dürfen, da wir einen guten Gynäkologen und Chirurgen beschäftigt haben.

Durch die momentane Regenzeit ist das Krankenhaus überfüllt mit Malaria- und Atemwegserkrankungspatienten sowie vielen unterernährten Kindern, da es noch keine neue Ernte gibt.

Heute früh hatten wir 358 Patienten, davon 191 Kinder in unserem 250 Betten zählenden Krankenhaus. Wenn ich abends in die Kinderstation gehe und die vielen Kinder sehe, die zur Intensivbehandlung kommen, treibt es mir die Tränen in die Augen und ich frage mich, was würde mit all den Kindern geschehen, wenn unser Krankenhaus nicht hier wäre. Unsere Schwestern geben ihr Bestes.

So möchte ich mich nochmals von ganzem Herzen bedanken für eure wunderbare Hilfe und euer großes Herz mit uns zu teilen - euer Br. Günther



Kolpingsfamilie Busenbach

**Herzliche Einladung
zum Besuch des Augustinusheims in Ettlingen
mit der Kolpingsfamilie Busenbach.**

Montag, den 23. September 2019

Der Besuch steht unter dem Motto
„Volle Kanne - statt Strafe“

Referentin ist Frau Jana Gessner Leiterin der Jugendhilfe.

**Anmeldungen nimmt Manfred Peter Tel. 07243 - 67730
entgegen.**

Abfahrt 9.45 Uhr am Pfarrheim Busenbach.

Kirchenchor St. Katharina Busenbach

Herzliche Einladung an Projektsänger/sängerinnen!

Jetzt, nach den Sommerferien, ist der ideale Zeitpunkt für Sie bei uns im Chor mitzusingen. Unser nächstes Projekt, zu dem wir Sie herzlich einladen, ist das 125. Kirchen-Jubiläum in St. Katharina am **24.11.2019**.

Unsere Chorleiterin Monika Kessler-Karl übt mit uns für diesen Anlass unter anderem folgende Chorsätze ein: F. Mendelssohn-Bartholdy „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ sowie M. Leuchtmann „Ich sah einen neuen Himmel“.

Um dem Chorklang einen festlichen Rahmen zu geben, benötigen wir noch einige Stimmen zur Unterstützung. Wir freuen uns riesig, wenn wir Sie zu den Chorproben, immer am Donnerstag um 20 Uhr im Musikzimmer der Anne-Frank-Schule (Eingang Brucknerweg), begrüßen dürfen.

Kontakt: Winfried Fang, Tel. 07243-67389 o.
Matthias Neumann, Tel. 07243-68145

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot



Fußwallfahrt nach Moosbronn

Unsere diesjährige Wallfahrt findet am **Sonntag, den 15.09.** statt. Wir treffen uns um 7.00 Uhr in der Kirche. Nach dem Reisesegen pilgern wir gemeinsam nach Moosbronn, wo Pfarrer Ret mit uns um **12.30 Uhr die Wallfahrtmesse** feiern wird.

Unterwegs gibt es wieder eine Vesperstation.

Wir laden alle aus der ganzen Seelsorgeeinheit herzlich ein, diesen besonderen Weg mit uns zu gehen.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über alle, die mit dem Auto nach Moosbronn kommen, um den Gottesdienst mitzufeiern.

TabularaSamstag

Termin: Samstag, 14. September

Dauer der Aktion: 9.00 - 11.00 Uhr.

Treffpunkt: Kirchhof

Je mehr Helfer, desto erfolgreicher die Aktion!

Neue Gesichter und helfende Hände begrüßen wir sehr gerne.

Gemeindeteam Etzenrot

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot



Kfd Etzenrot

Wir möchten herzlich zu unserem Erntedank-Gottesdienst am Freitag, 20. September 2019 um 18.30 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche Etzenrot einladen.

Anschließend treffen wir uns wieder im Pfarrheim bei neuem Wein und herzhaften Kuchen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns. Wie immer sind auch Nichtmitglieder aus der ganzen Seelsorgeeinheit herzlich willkommen.
Ihre kfd Etzenrot



Neuapostolische Kirche

**Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche
in Karlsbad-Langensteinbach**

Sonntag, den 15. September 2019 09.30 Uhr

Donnerstag, den 19. September 2019 20.00 Uhr

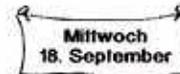
Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn

Programm vom 12.09. – 18.09.2019

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag:	16:00 - 21:00	Offener Treff
Freitag:	16:00 - 21:00	Offener Treff
Samstag:	16:00 - 20:00	Offener Treff
Montag:	10:00 - 13:00	Bürozeit
	14:00 - 16:00	Jugendbüro
Dienstag:	15:00 - 18:00	U14 Treff: Knet-Seife
	18:00 - 21:00	Offener Treff
Mittwoch:	15:00 - 18:00	Kinder Treff: Stiftehalter
	18:00 - 21:00	Offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de.



STIFTEHALTER



Ordnung auf dem Schreibtisch: zum Schulanfang
basteln wir schöne und praktische Stiftehalter.

Jugendzentrum Karlsbad

Donnerstag:	13:00 - 16:00	Schülercafé ab Klasse 5
	16:00 - 18:00	U16 Treff (12-15 Jahre): Singstar
Freitag:	16:00 - 21:00	Offener Treff mit Kochen
Samstag:	16:00 - 20:00	Offener Treff (14-tägig: siehe Aushang)
Montag:	11:00 - 13:00	Bürozeit
	13:00 - 16:00	Schülercafé ab Klasse 5
	16:00 - 18:00	U16 Treff (12-15 Jahre)

Dienstag: 13:00 - 16:00 Schülercafé ab Klasse 5
 16:00 - 19:00 Offener Treff
 Mittwoch: 15:00 - 18:00 **Kinder Treff (Klasse 1-4):**
Kaleidoskop
 18:00 - 21:00 Offener Treff

Alle Termine und weitere Informationen im Amtsblatt Karlsbad und auf www.juze-karlsbad.de.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.



Dienstabend

Am Mittwoch den 18. September um 19.30 Uhr findet unser nächster Dienstabend im GH Etzenrot statt.
 Thema: Assistierende Maßnahmen
 Bitte kommt zahlreich, für die Mitglieder der Notfallhilfe ist es ein Pflichttermin!



DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Wintertraining 2019/2020

Das Wintertraining findet **ab dem 21. September** wieder samstags von 11 bis 13 Uhr im Hallenbad der Bergschule Remchingen-Singen statt.

Die Rochen-Gruppe trainiert ab dem 16. September montags von 20 Uhr bis 21 Uhr im Lehrschwimmbaden des Algbaubads in Ettlingen.

Fragen zum Training an: ausbildung@waldbronn.dlrg.de

Kurparkfest am 07./08.09.2018

Bereits am Freitag starteten wir mit den Vorbereitungen und dem Aufbau für das traditionelle Kurparkfest. Dank der vielen fleißigen Hände und der perfekten Organisation war unser Stand am Samstag frühzeitig fertiggestellt und um 15 Uhr zur Festeröffnung zeigte sich sogar kurzzeitig die Sonne. Unsere traditionelle Attraktion, der DunkTank, lockte wieder viele Besucher zu uns an den See. Zur Freude der Zuschauer fielen unsere DLRGler bei jedem Treffer ins Wasser.

Die Essensausgabe verwöhnte mit Waldbronner Wildsauwürsten und Bratwürsten Thüringer Art. Der Bierstand zapfte Helles und Hefeweizen vom Fass und die Cocktailbar mixte unsere beliebten Cocktails bis zum Zapfenstreich um 1:30 Uhr. Trotz regnerischem und kühlem Wetter war das Kurparkfest wieder ein schönes und erfolgreiches Event für unseren Verein. Vor und hinter den Theken herrschte eine tolle Stimmung. Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, ohne die es nicht funktionieren würde!

Herzlichen Dank auch allen Besuchern unseres Standes beim diesjährigen Kurparkfest!

Termine:

13.09. BSA- (Bade-Saison-Abschluss) Feier
 20.09. Häuschenputz
 06.10. Helferfest
 12.10. Bogenschießen
 18.10. - 20.10 Wanderwochenende im Allgäu

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Diesjährige Mitgliederversammlung 2019

des Hospizvereins Karlsbad-Marxzell-Waldbronn e.V. findet statt am **Mittwoch, den 09. Oktober 2019** in unserem Büro Waldbronn, Ettlinger Str. 89.

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.
 Unser Hospiztelefon: 0 72 43 93 83 200
 E-Mail: strnad@hospizverein-kmw.de

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben“

www.hospizverein-kmw.de

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

Hocketse

Bei allen Gästen, die durch ihre Anwesenheit zum Gelingen unserer Hocketse beigetragen haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Wir waren sehr überrascht und sind dankbar, dass diese Nachmittage so gut angenommen wurden und wir viele Gäste begrüßen durften, die auch kräftig unser „Sparschwein“ gefüttert haben.

Unser ganz besonderer Dank geht an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und an unseren Kuchenbäcker.

DANKE an Klaus und Klaus, Wilhelm, Jürgen für Eure Hilfe beim Auf- und Abbau – an Rosel, Hanne, Birgit, Jasmin und Gertrud. Ohne euer unermüdliches Engagement wären diese Nachmittage nicht möglich.

Die Spenden werden zu 100% für soziale Zwecke in Busenbach weitergegeben. Info folgt.

Keltertermine 2019 – verlängerte Friedhofstraße

14.09. Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

21.09. Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

28.09. Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

05.10. Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

08.10. Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf findet nach unserem Mostfest noch 1 Keltertermin statt.

Pro Lage 2,00 Euro. Keine Mindestmenge.

► Abgefüllt wird in mitgebrachte Behältnisse (z. B. Fässer, Kanister – keine Flaschen).

Anmeldung nicht erforderlich. Nach der Reihenfolge des Eintreffens wird abgearbeitet.

Während der Keltertermine Süßmostverkauf.

1 Liter = 1,30 Euro.

► Bitte Flaschen und Behältnisse mitbringen.

Ansprechpartner Klaus Schäfer 0152 / 53864953.

Voranzeige

Most- und Schlachtfest 12. und 13. Oktober.

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.



Der zweite Wettflug unserer Jungtauben wurde in Luneville in Frankreich gestartet. Um 8:15 Uhr öffneten die Klappen für 1376 Tauben von 28 Züchtern der Reisevereinigung Karlsruhe. Bei wolkenlosem Himmel zogen die Tauben in richtiger Richtung ab, und hatten die 154 km Flugstrecke schon nach 2 Stunden zurückgelegt. Von den 47 gesetzten Tauben unseres Vereins konnten 18 einen Preis erringen. Nach 20 Minuten gab es schon keine Preise mehr. Erfreulicherweise konnten die zwei schnellsten Tauben des Fluges in Reichenbach konstatiert werden. Der nächste Flug soll ab Toul gestartet werden. Die Tiere haben dort eine Distanz von 193 km zu fliegen. Wir sind zuversichtlich.
 Ihr Albtalbote

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbussenbach.de

Kurparkfest 2019

Das Kurparkfest war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. An beiden Tagen verweilten viele Besucherinnen und

Besucher an unserem Stand. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer in den Ständen, beim Auf- und Abbauteam und den Kuchenbäckerinnen. Bedanken möchten wir uns vor allem bei Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern, die sich von uns hoffentlich gut versorgt fühlten.

Nach der Sommerpause geht es mit folgenden Terminen weiter:

Dienstag, 17.09. um 16.00 Uhr Rentnerstammtisch
Mittwoch, 18.09. um 20.00 Uhr Singstunde Frauenchor
Mittwoch, 25.09. um 20.00 Uhr Singstunde Frauenchor
Donnerstag, 26.09. um 18.15 Uhr Singstunde Chor Joyful

**Gesangverein "Concordia" 1875 e.V.
Reichenbach**



**Musikverein "Edelweiß"
Busenbach e.V.**



www.musikverein-busenbach.de

Herzlichen Dank für Ihren Besuch an unserem Stand am See beim Kurparkfest 2019. Ein dickes Dankeschön auch an all unsere Helferinnen und Helfer sowie die Musikerinnen und Musiker.

Terminvorschau:

15.09.19 10:30 Uhr Auftritt unserer „Grabbefänger“ beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Waldbronn, Abteilung Busenbach am Feuerwehrhaus am Turnplatz.

AccoMusica e.V.





**MUSIK
GARTEN**

die ideale musikalische Frühförderung





MUSIMO

die moderne musikalische Früherziehung



**Neue Kurse ab Oktober
Jetzt auch in Reichenbach!**

Baby-Musikgarten	ab 3 Monate
Wir machen Musik	ab 15 Monate
Der musikalische Jahreskreis	ab 2½ Jahre
MUSIMO Kurs 1	ab 3½ Jahre
Kurs 2 (Quereinstieg möglich)	ab 4½ Jahre

Infos und Anmeldung
Christiane Becker
07202 40071
0151 50756368
christiane.becker@accomusica.de



www.accomusica.de

**Musikverein "Lyra"
Reichenbach e.V.**



Kurparkfest 2019

Wieder ein tolles Feuerwerk und Sonnenschein zum Start des Kurparkfests, wenn auch eher bescheidenes Wetter am Sonntag, ließ auch in diesem Jahr das Kurparkfest wieder zu einem Fest der Begegnungen und zum Erfolg werden. Deshalb gilt allen Gästen, die auch uns beim Kurparkfest besucht haben, wieder ein herzliches Dankeschön. Vor allem bedanken wollen wir uns jedoch bei allen Helferinnen und Helfern an den verschiedenen Ständen und den „Helfern im Verborgenen“, die die Stände auf- und abgebaut haben. Ohne deren Einsatz wäre alles nicht möglich. „last“ aber nicht „least“ wollen wir uns bei unserem Dirigenten Fabian Müller sowie bei den Musikerinnen und Musikern bedanken, die die Besucher an beiden Tagen musikalisch unterhalten haben.

Unser nächster Termin ist am

Sonntag, 15. September 2019 um 17 Uhr

Musikalische Unterhaltung beim Musikfest in Feldrennach

TSV Reichenbach e.V.



www.tsvreichenbach.de

Senioren:

Die 1. Mannschaft musste bei der 2. Mannschaft des ATSV Mutschelbach eine unglückliche 2:3 - Niederlage hinnehmen und belegt damit weiterhin den drittletzten Tabellenplatz mit lediglich zwei Punkten aus fünf Spielen. In Mutschelbach kam unsere Elf von Anfang an recht gut ins Spiel, ließ den Ball gut laufen, aber vor dem gegnerischen Gehäuse entwickelte man zu wenig Torgefährde. Die Gastgeber setzten dagegen Nadelstiche in Form von zwei Treffern vor der Pause,

denen der TSV dann hinterherlaufen musste. Daniel Beer erzielte den Anschlusstreffer, doch den dritten Mutschelbacher Treffer konnte lediglich Robin Bayer nochmals mit einem Gegentor beantworten, sodass leider die bessere Mannschaft die Partie verlor. Am nächsten Sonntag empfängt die 1. Mannschaft um 15 Uhr die Reserve des FC Nöttingen, und da sollte endlich der erste Dreier herauspringen.

Am Mittwoch, 18.09., spielt die 1. Mannschaft im Achtelfinale des BFV - Pokals um 19.30 Uhr zuhause gegen den Verbandsligisten FV Zuzenhausen.

Die 2. Mannschaft empfing die 3. Mannschaft des ATSV Mutschelbach und setzte die Tormaschinerie wieder erfolgreich in Gang. Bereits zur Pause stand es 5:0, am Ende stand ein 9:0 - Kanter Sieg für unsere Elf. Raffaele Bortone (3), Sandro Becker, Ibrahim Aydin (je 2), Sandro Becker und Niklas Krämer waren die erfolgreichen Torschützen. Die 2. Mannschaft spielt am kommenden Sonntag in Bad Herrenalb um 15 Uhr bei der SpG Herrenalb/Neusatz/Rotensol.

Junioren:

Letzte Testspiele bestritten die A - Junioren (1:5 in Mörsch) und die B - Junioren (1:4 in Nöttingen), wobei deutlich wurde, dass noch einiges zu tun bleibt, um im Meisterschaftsrennen erfolgreich zu sein. Die E - Junioren waren in Langensteinbach bei der Andre Schürle - Trophy dabei und zeigten da insbesondere in der Vorrunde sensationelle Leistungen. Gegen den SV Zimmern spielte man 0:0, Hertha Zehlendorf konnte man mit 2:1 bezwingen, und gegen den großen Inter Mailand verlor man nur knapp mit 1:2. Leider verpasste man die Quali für die Championsrunde nur knapp, aber auch so ging das Turnier für die Mannschaft weiter, wobei man durchaus ansehnliche Leistungen zeigte.

Die nächsten Termine:

Samstag, 14.09.:

11.30 Uhr SV Hohenwettersbach 2 - TSV E 3

12.30 Uhr SV Langensteinbach - TSV E 1

12.30 Uhr SV Hohenwettersbach - TSV E 2

13.15 Uhr TSV C 1 - SV Sandhausen 2

13.45 Uhr Karlsruher SC 2 - TSV D 1

15.30 Uhr JSG Rheinstetten - TSV C 2

16.30 Uhr TSV A - JSG Karlsbad

16.45 Uhr Spvgg. Söllingen - TSV D 2

Sonntag, 15.09.:

09.30 Uhr F - Junioren - Spieltage

in Reichenbach und beim FC Südsterne

12.00 Uhr TSV B - JSG Karlsbad

Montag, 16.09.:

18.30 Uhr TSV C 2 - ASV Durlach (Pokal)

Dienstag, 17.09.:

18.30 Uhr TSV C 1 - 1. CfR Pforzheim (Pokal)

Der TSV Reichenbach möchte sich bei allen Besuchern des diesjährigen Kurparkfestes bedanken, die den Weg zum TSV - Stand gefunden haben. Trotz des bescheidenen Wetters war das Fest ein Erfolg, was vor allem denen zu verdanken ist, die vor, während und nach den Festtagen am Stand gearbeitet haben. Herzlichen Dank an alle!



FC Busenbach e.V.

Senioren

Böse unter die Räder kam unsere erste Mannschaft bereits am Kurparkfest-Samstag, als man als Gast der SG Stupferich sag und schreibe 1:6 verlor. Gegen den Top-Favoriten kam unsere Elf eigentlich gut in die Partie und war in der ersten halben Stunde mindestens ebenbürtig, ehe eine Nachlässigkeit von den offensiv-starken Hausherrn eiskalt bestraft wurde. Ab dann verlor unsere Mannschaft völlig den Faden und kam in regelmäßigen Abständen zu teils kuriosen Gegentreffern. Ein unberechtigter Strafstoß sorgte noch vor der Pause für eine Zwei-Tore-Führung, ehe den Hausherrn bei den Toren drei und vier der Ball in bester Slap-Stick-

Manier immer wieder perfekt vor die Füße fiel. So wurden Pressschläge im Mittelfeld teilweise zu perfekten Torvorlagen der SGS und diese zeigten sich vor dem Kasten von Keeper Speck stets humorlos. Ein schöner Freistoßtreffer und ein Konter gegen aufgerückte FCBl'er machten das halbe Duzend voll. Beim FCB lief derweil überhaupt nichts zusammen und so verschoss man gar noch einen eigenen Strafstoß zum vermeintlichen 1:2. Den einzigen Treffer erzielte wieder einmal Momodou Manneh zum zwischenzeitlichen 1:3. Keine Frage, wer sechs Tore schießt, hat verdient gewonnen. Die Höhe des Sieges spiegelt aber in keinster Weise das Kräfteverhältnis im Stupfericher Stadion wider.

Deutlich besser machte es unsere Zweite 90 Minuten zuvor, die trotz abermals dünnem Kader eine kämpferisch starke Leistung zeigte und durch zwei Treffer von Pascal Hucker letztlich mit 2:1 die Oberhand behielt. Damit zeigt sich die Elf von Trainer Mike Jäck gut erholt von den letzten beiden „überschaubaren“ Partien und steht nach vier Spielen nun mit guten 7 Punkten da.

Vorschau

So, 15.09. - 12.30 Uhr: FCB II - TSV Auerbach II

So, 15.09. - 15.00 Uhr: FCB - TSV Auerbach

Jugendabteilung

Spielvorschau Jugend:

Fr., 13.09.

18:00 Uhr D1 SSV Ettlingen - FCB

Sa., 14.09.

12:30 Uhr D2 JSG Walzbachtal - FCB

12:30 Uhr E1 FCB - TSV Spessart

So., 15.09.

09:45 Uhr F1 SC Wettersbach 2 - FCB

10:30 Uhr B1 JSG FCB/SVL - Post Südstadt Karlsruhe

Di., 17.09.

18:30 Uhr C1 FC Vikt. Berghausen - JSG FCB/SVL

**Die nächste Altpapiersammlung findet am
14. September statt!**

Die Jugendabteilung bedankt sich schon im Voraus
recht herzlich!



TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

Senioren:

Am kommenden Sonntag empfängt der TSV die beiden Mannschaften vom FV Sulzbach in Etzenrot. Wir freuen uns über jeden Besucher auf unserem Sportgelände.

Sonntag, 15.9., 13 Uhr: TSV II – FV Sulzbach II

Sonntag, 15.9., 15 Uhr: TSV I – FV Sulzbach I

Kurparkfest 2019:

Der TSV möchte sich bei allen bedanken, die uns vergangenes Wochenende an unserem Stand im Kurpark besucht haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns in irgendeiner Weise durch ihren Einsatz unterstützt haben.



SG Waldbronn

Die Damen der SG Waldbronn bestritten ihr Erstrundenpokalspiel gegen die SG Daxlanden/Espanol und gewannen deutlich mit 18:0. Der Gegner war leider nur mit neun Spielerinnen angeereit, sodass sich ein einseitiges Match entwickelte, dennoch großen Respekt vor der Gastmannschaft, die sich in doppelter Unterzahl so gut wehrte wie es möglich

war. Die Tore für die SG erzielten Julia Krämer, Alisa Jeckel (je 5), Nadja Schlude (4), Emilie Deger (2), Amelie Appichj und Jessy Gress.

Am nächsten Samstag um 17 Uhr stehen sich die beiden Teams erneut gegenüber, diesmal geht es am ersten Landesligaspieltag um Punkte. Die 2. Damenmannschaft spielt am Sonntag um 17 Uhr bei den Sportfreunden Forchheim.

Die D - Mädchen bestreiten ihr erstes Punktspiel am kommenden Sonntag um 13 Uhr bei der Spvgg. Durlach - Aue.



TVB



Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Verwaltung

Nächste Sitzung am 16. September 19:30 Uhr

Abt. Tischtennis

Trainingszeiten

Mittwochs ist das Schüler- und Jugendtraining von 18:15 Uhr bis 20 Uhr und das Erwachsenen-Training von 20 Uhr bis 22 Uhr. Freitags von 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr ist Anfängertraining mit Patrick Wolf. Telefonkontakt: 07243/726662. In den Ferien ist kein Jugend- bzw. Anfängertraining (evtl. nach Absprache). Die Erwachsenen trainieren das ganze Jahr. Wir freuen uns auf Interessierte am schnellen Sport. Kommt einfach in die Vereinsturnhalle, Schulstr. 17 in Busenbach.

MSC

Reichenbach e.V.



ADAC
ADAC Nordbaden

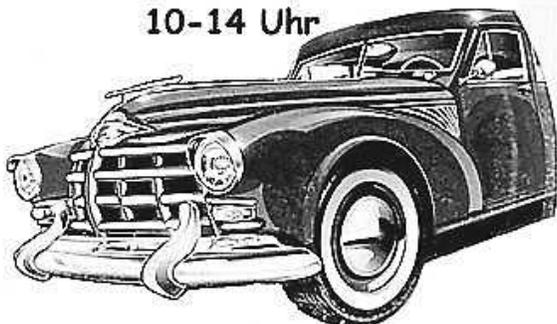
Der MSC-Reichenbach

lädt zu seiner

4. Oldtimer-Matinee

Sonntag 22. September 2019

10-14 Uhr



auf dem Vereinsgelände

Waldbronn-Busenbach Bahnhofstr.13g



Info: www.msc-reichenbach.de

facebook

msc reichenbach



Tennisclub Waldbronn e.V.



Einladung

Samstag, 21. September 2019 zum

„**Schleifchen-Jux-Turnier**“, Beginn um 11 Uhr und zur gemeinsamen **Saisonabschlussfeier** ab 16 Uhr im Clubhaus in der Talstraße

Altersbedingungen für das Mitgliederturnier: **11 - 99 Jahre**
Gespielt wird in immer neu ausgelosten Mixed-Doppel-Paarungen; zeitbegrenzte Spiele.

Für die Teilnahme am Turnier bitte in die am Clubhaus aushängende Liste eintragen.

Zur anschließenden Feier wird der Verein aufgrund des **50-jährigen Vereinsbestehens** ein Buffet für alle angemeldeten Mitglieder stellen. Einträge in die separate Liste bis zum 14.09.19, 18 h. (Aushang am Clubhaus (Glaskasten))

Anmeldungen werden auch per E-Mail angenommen:
info@tc-waldbronn.de

Es wäre schön, wenn wir für das Turnier ab 11 Uhr ein Kuchenbuffet zur Verfügung hätten. Bitte tragen Sie sich für **Kuchenspenden** gerne ebenfalls in die aushängende Liste ein.



Schützenverein Waldbronn e.V.

Deutsche Meisterschaften des BDS - 19x Gold für Waldbronn
Die DM in Philippsburg hat am Sonntag ihre letzten Starts gehabt und ist somit in den Büchern.

Wir konnten uns in diesem Jahr nochmal steigern und haben mit 24 TOP 3 Plazierungen und darin enthaltenen **19 ersten Plätzen** ein mega Ergebnis nach Waldbronn geholt. Von den 79 Starts wurden sage und schreibe 56 in die TOP10 gewertet! Die genaue Auswertung wird diese Woche erfolgen, wir berichten weiter. Unten werden die bisherigen TOP3 Platzierungen genannt.

Damenabteilung

Kurparkfest 2019

Vielen Dank an unsere Gäste die uns besucht haben und von unserem Angebot Gebrauch gemacht haben.

Abt. Großkaliber

Ergebnisse der DM 2019 des BDS, Platzierungen:

Paul Seitz: **2x Gold**, Dominik Otto: **4x Gold**, 1x Bronze,
Marcel Vogt: **1x Gold**, 1x Silber, Chris Seitz **8x Gold**, Martin Merkel **2x Gold**, 1x Bronze, Sven Schneider **1x Gold**, 1x Silber, Daniel Buleandra **1x Gold**

Gratulation an alle Schützen.

BDS-Gruppe

- Allgemeine Informationen -

Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.

Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de.

Jedermann-Sportgruppe

Letzte Sportabzeichen-Abnahme 2019

Am Freitag, 13. September besteht in Waldbronn zum letzten Mal in dieser Saison die Gelegenheit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Man trifft sich um 18 Uhr im TSV-Stadion Waldbronn. Die Disziplin Schwimmen wird am Sonntag, 15. September um 8 Uhr im Freibad Waldbronn abgenommen.

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

So. 15.09. - Heimatkundliche Wanderung Mit dem Fachwart für Heimatpflege unterwegs

Abfahrt: 10.38 Uhr Bahnhof Reichenbach, 10.46 Uhr Albgau- bad Ettligen. Hin-/Rückfahrt: S-Bahn. Die heutige Wande- rung besteht aus zwei Elementen:

1. Kleine Wanderung vom Tivoli über die Wasserwerkbrücke - Tierpark Oberwald - Schloss Rüppurr zum Dammerstock. Wegstrecke: 7 km.

2. Führung durch die Dammerstocksiedlung - 100 Jahre Bauhaus, Dauer ca. 1,5 Std.

Abschlusseinkehr: Alte Post, Karlsruhe-Rüppurr. Führung: Andreas Hauck, Franz Linemann.

(Am Tag des offenen Denkmals fand gleichzeitig das Kur- parkfest statt, daher wurde die Wanderung bzw. Führung auf dieses Datum gelegt.)

So., 22.09. - Auf dem Mittelweg vom Hohloh nach Besenfeld

Abfahrt: 8.22 Uhr Bahnhof Busenbach, 8.26 Uhr Albgau- bad Ettligen. Hin-/Rückfahrt: S-Bahn, DB, Bus; Ticket: RegioXplus. Wanderstrecke: Schwarzmisshütte - Hohlohturm - Toter- Mann-Stein - Besenfeld - Schön Münzsch. Wegstrecke: 16 km, Wanderzeit 4,5 Std. An-/Abstieg: 90 m/560 m. Einkehr vorgesehen. Führung: Franz Linemann, Andreas Hauck.

Es ist geschafft

Leider war in diesem Jahr das Wetter nicht optimal für das Fest, besonders am Sonntag gab es viel Regen (den wir ja dringend brauchen). Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen und Mitgliedern, die trotz Regen im Kurpark unterwegs waren und unseren Stand besuchten. Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die so tatkräftig gearbeitet haben beim Auf- und Abbau, vor und hinter der Theke und bei allen sonstigen erforderlichen Arbeiten. Ein Dankeschön auch an die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen, die unsere Kuchentheke mit guten Kuchen und Torten be- stückten.

Naturheilverein Karlsbad/Waldbronn

**Achtung Änderung des Veranstaltungsortes –
jetzt in Kooperation mit der Volkshochschule Karlsbad**

**Am Dienstag, 17. September 2019 um 19.30 geht unser
Bewegungsangebot weiter**

„FaYo“ – Faszien-Yoga nach LNB

**Die enorme Heilkraft des Bindegewebes nutzen
Wie verbessere und erhalte ich meine Beweglichkeit?
Wie verhindere ich, dass meine Gelenke irgendwann
schmerzhaft werden?**

Das erreiche ich wunderbar und problemlos mit der Bewe- gungslehre nach Liebscher & Bracht (LnB: www.lnb-motion. de oder www.fayo.de). Das sind Bewegungen zur Gesun- derhaltung aller Gelenke, besonders der Wirbelsäule, welche Schmerzen entweder gar nicht entstehen lassen oder diese – wenn schon vorhanden – reduzieren und sogar verschwin- den lassen. Diese Bewegungslehre wird vorgestellt, erklärt und auch durch eigene Bewegungen erlebbar gemacht. Wir werden dabei unseren Körper mit den „inneren“ Augen ken- nenlernen.

Wichtig: Wir bewegen uns ohne Geräte oder andere Hilfsmit- tel, eine dehnbare, bequeme Kleidung ist aber erforderlich.

**Einführung für Interessierte am Dienstag (17.09.) bereits um
18.30 Uhr.**

**Gerne können Sie dann den ganzen Abend dabeibleiben
und auch die faszinierende Bewegungsabfolge schon mit-
machen.**

**Kursbeginn: Dienstag, 17. September, um 19.30 Uhr - 10
Abende ca. 1 Stunde** Übungsabende jeweils dienstags.

September: 17, 24; Oktober: 01, 15, 22; November: 05, 12, 19, 26; Dezember 03, 10.

Hier sind 11 Termine genannt – ein Termin entfällt, der wird noch bekanntgegeben.

Übungsleiter: Stephan Hoffmann, Dipl. Mus., LNB-Bewegungslehrer und FaYo-Trainer

**Veranstaltungsort: VHS Karlsbad, Grundschule Langen-
steinbach Haus Herbst, Raum 3**

Kursgebühren: ca. 90.- € (10 Std.).

**Anmeldung über Volkshochschule Karlsbad oder nach der
1. Stunde**

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn



Einladung zum offenen Treff

Die Ortgruppe des BUND Karlsbad/Waldbronn trifft sich am Freitag, den 13. September, um 19.30 Uhr im Haus Con- rath. Zu diesem offenen Treff sind alle Interessierten herzlich willkommen!

BUND/NABU-Kindergruppe

Herbstzeit ist Erntezeit. Also nichts wie raus auf die Streu- obstwiese. Wir lernen diesen artenreichen Lebensraum ken- nen - und schmecken! Vom Apfel zum Saft machen wir alles selbst. Dafür braucht ihr eine Flasche, in die ihr den Saft abfüllen könnt. Wasserdichtes Schuhwerk und ein kleines Vesper sind auch wichtig.

Wir treffen uns am **Samstag, den 28. September, von 10-
13 Uhr**, in Reichenbach bei der Marienstatue am Ende der Merkurstraße. Um Anmeldung wird gebeten. Auch Nichtmit- glieder sind herzlich willkommen!

Kontakt

Ralph Langetepe, Tel. 0152 06693573, r.langetepe@gmail.com
Eva Guthmann, bund.nabu.kindergruppe@gmail.com

Kontakt

Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Kulturfreunde Albgau e.V.



**Die Kulturfreunde Albgau beginnen wieder ihre neue
Konzertsaison:**

Am Sonntag, 15.09., um 18 Uhr gastiert die Pforzheimer Band ROADSONG im Hirsch in Etzenrot und lässt das Wochenende mit guter, alter Rockmusik ausklingen.

Das erste Samstagskonzert gibt es am Samstag, 28.09., wenn OLLI ROTH im Hirsch gastiert.



Vital-Initiative e.V.

Beckenboden - Einsatz und Selbstverantwortung, die sich lohnt
Der Beckenboden ist ein Netzwerk von übereinanderliegen- den Muskelschichten, die das kleine Becken nach unten abschließen. Der schwingende Beckenboden reagiert dy- namisch, um auf das Becken **einwirkende Bewegungen auszupeulen und zu stabilisieren.**

Der Körperschwerpunkt im Bereich der unteren Lendenwir- belsäule findet in der Muskulatur **Unterstützung zur Entlas- tung der Bandscheiben.** Ohne die unterstützende Kraft der Beckenbodenmuskulatur wirken Kräfte direkter auf die Wir- belsäule ein, was bei **ungünstigen Bewegungen einen He- xenschuss oder Bandscheibenvorfall zur Folge haben kann.** In den Beckenboden ist die Schließmuskulatur unserer Kör- peröffnungen eingebettet. Eine Schwäche des Beckenbo- dens zeigt sich unter anderem in **Problemen mit der Konti- nenz.** Immer mehr Menschen haben mit zunehmenden Alter damit zu kämpfen. Bei rechtzeitigem Training kann man mit wenig Aufwand **Rückenschmerzen und -schäden sowie In- kontinenz vorbeugen.**

**Beckenbodentraining - eine leichte Grundübung:**

Der Bereich zwischen den beiden Sitzbeinhöckern „zwischen den Beinen“ wird nach innen- oben Richtung Körpermitte gezogen.

Anleitung:

Legen Sie sich auf den Rücken, die Beine sind angewinkelt aufgestellt. ertasten Sie die Sitzbeinhöcker und bleiben mit den Händen genau dort. Versuchen Sie die Muskelschicht, welche die beiden Sitzbeinhöcker von links nach rechts verbindet, zusammenzuziehen.

Einige Millimeter sind schon ein Erfolg! Der Beckenboden arbeitet aktiv.

Die Art der Körperwahrnehmung ist nicht immer einfach zu erspüren. Es handelt sich um ein **zentrales stabilisierendes Element für nahezu alle Körperbewegungen.**

Wenn Sie unsicher sind, finden Sie **kompetente Anleitung** zum effektiven Beckenbodentraining bei erfahrenen Physiotherapeuten und im **easyfit: 07243- 9499959, mai@easyfit-waldbronn.de**

Ihre Sabine Gebarski

**Rutengänger Verband BW e.V.****Rutengängerlehrpfad in Waldbronn**

Die nächste **kostenlose** Führung des **Rutengänger Verband BW e. V.** über den Rutengängerlehrpfad im Waldbronner Kurpark im Ortsteil Reichenbach, findet am Samstag, den **14. September 2019** um **15.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist bei den Tennisplätzen (OT Reichenbach) im Kurpark am Ausgang zur Straßenbahnhaltestelle Reichenbach Kurpark

An zwölf Stationen wird den *Interessierten* der Umgang mit der Wünschelrute erklärt und auf die Auswirkungen der „Erdstrahlen“ in der Natur und auf das menschliche Wohlbefinden (z. B. am Schlaf- bzw. Arbeitsplatz) hingewiesen.

**Waldbronner Selbständige e.V.**

Termin schon mal vormerken:

am 18. Oktober ist Magische Nacht

Am Freitag, 18. Oktober, veranstalten die Waldbronner Selbständigen die dreizehnte Magische Nacht. Stimmungsvoll und spektakulär soll es werden, wenn Feuerkünstler ihr Können zeigen und die Geschäfte am Rathausmarkt gespenstisch dekoriert magische Leckereien auffahren.

Bürgerinitiative UNSER Waldbronn e.V.

Liebe Leser,

Sie vermissen unsere Beiträge im Amtsblatt? Auf Veranlassung der Gemeindeverwaltung Waldbronn dürfen wir diese derzeit leider **nicht** mehr im Amtsblatt veröffentlichen. Mehr dazu auf unserer Homepage **www.unserwaldbronn.de**
Unabhängige Infos zu Waldbronns kommunalpolitischen Schwerpunktthemen finden Sie auch beim lokalen Mediendienst **www.zukunft-waldbronn.de**

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

**SPD Waldbronn****Infoveranstaltung zur Wahl der SPD-Parteisitze**

Die SPD wählt eine neue Parteispitze. Alle Mitglieder können mitentscheiden. Damit sich jeder ein Bild von den Teams, den Kandidatinnen und Kandidaten machen kann, stellen sie sich und ihre Ideen im ganzen Land vor.

Einer der Vorstellungstermine ist direkt in unserer unmittelbaren Nähe, und zwar am

Montag, den 23. September 2019 von 19:00 bis 21:30 Uhr in der Schlossgardenhalle in Ettlingen

(Einlass ab 18 Uhr)

Auch interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

www.spd-bw.de/forum/show/2068

Kontakt SPD-Waldbronn:

Gabriele Bitter (1. Vorsitzende)

gabriele-bitter@t-online.de

Tel.: 07243/68342

Weitere Informationen:

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite

www.spdwaldbronn.de

oder auch auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>

Sonstiges**XXL-Flohmarkt zugunsten der Aktion für krebskranke Kinder**

Schützenhaus, Am Sportplatz 2, 76307 Karlsbad-Ittersbach

Samstag, 28.09.2019 13-18 Uhr

Sonntag, 29.09.2019 11-16 Uhr

Sehr gerne nehmen wir Ihre Sachspenden direkt im Schützenhaus wie folgt entgegen:

Donnerstag, 26.09.2019 16-18 Uhr

Freitag, 27.09.2019 11-15 Uhr

Am Samstag und Sonntag ist keine Annahme möglich.

Sicherlich haben Sie Verständnis dafür, dass wir verschmutzte, vergilbte, abgetragene, angeschlagene, defekte und beschädigte Artikel nicht annehmen können, da sich diese erfahrungsgemäß nicht verkaufen lassen und wir diese stattdessen kostenpflichtig entsorgen müssen. Die damit verbundenen hohen Kosten vermindern den Spendenerlös erheblich.

Weitere Infos unter:

flohmarkt-kinderkrebshilfe-ittersbach@gmx.de

**„Bringen Sie sich mit Ihren Talenten ein“:
28 neue Azubis haben bei AVG und VBK ihre Ausbildung aufgenommen**

In den vergangenen Monaten war eine Vielzahl an Bewerbungen bei der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) und dem Verkehrsbetrieb Karlsruhe (VBK) eingegangen. Vor kurzem fiel nun im Panoramasaal der VBK für 28 Azubis der „Startschuss“ für das neue Ausbildungsjahr.

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

„Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die abwechslungsreichen Aufgaben in unseren Unternehmen entschieden haben“, sagte Dr. Alexander Pischon, Vorsitzender der Geschäftsführung von AVG und VBK. Zusammen mit dem technischen Geschäftsführer, Ascan Egerer, begrüßte er die Auszubildenden und wünschte ihnen einen guten und erfolgreichen Start. „Für sie beginnt heute ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Bringen Sie sich mit Ihren Talenten bei uns ein – jeder und jede von Ihnen leistet in seinem Bereich einen wichtigen Beitrag für den Nahverkehr in der Region“, betonte Ascan Egerer.

Beide Geschäftsführer nahmen sich zum Auftakt länger Zeit, um die Fachkräfte von morgen im persönlichen Gespräch näher kennenzulernen. Diese nutzten die Möglichkeit, Dr. Alexander Pischon und Ascan Egerer ihre Motivation sowie ihre Erwartungen an die Ausbildung kurz persönlich zu schildern. Zu den 28 neuen Auszubildenden zählen auch drei Studenten der Dualen Hochschule. Unter anderem werden bei der AVG und den VBK Industriekaufleute, Kfz-Mechatroniker/-innen, Fachkräfte im Fahrbetrieb und Eisenbahner/-innen im Betriebsdienst sowie Fachkräfte für Lagerlogistik ausgebildet. Zudem beginnen die Studenten ihr Duales Studium (Bachelor of Arts – BWL Industrie und Bachelor of Engineering – Elektrotechnik). Ergänzende Information zur Nacht der Ausbildung am Donnerstag, 26. September: Wer sich mit Blick auf die Zukunft gerne über die Ausbildungsgänge bei der AVG und den VBK informieren möchte, hat dazu bei der Karlsruher Nacht der Ausbildung am Donnerstag, 26. September, ausgiebig Gelegenheit. AVG und VBK sind bei dieser besonderen Veranstaltung mit einem eigenen Informationsstand auf dem Karlsruher Messplatz vertreten. Dort können sich interessierte Schüler und Eltern mit Mitarbeiter der Personalabteilung beider Verkehrsunternehmen zu sämtlichen Themen rund um mögliche Ausbildungsgänge und das Duale Studium austauschen. Weitere Informationen zur Karlsruher Nacht der Ausbildung finden Sie auf www.ka-nda.de

Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Der Garten im September 2019

Typ: Blumenzwiebeln sind zum Verwildern unter Bäumen und Sträuchern ideal. Besonders geeignet sind Winterlinge, Schneeglöckchen, Blausterne und Traubenhyazinthen. Dazu wird die Mulchdecke unter den Gehölzen zur Seite geharkt. Danach werden die Zwiebeln bunt gemischt auf die Rabatte gestreut. Eine Schicht aus zehn Zentimetern Humus, etwas Rindenmulch und die alte Mulchdecke sorgen anschließend für ausreichenden Schutz. Das farbenprächtige Beet bringt Jahr für Jahr Frühlingsstimmung in den Garten.

Kohlarten düngen

Chinakohl steht im September in der Hauptentwicklung und braucht darum viel Wasser und Nährstoffe. Je nach Witterung sind im September zwei bis drei Wassergaben zu je 20 l/m² erforderlich. Mit Beginn der Kopfbildung erhält der Chinakohl noch eine Kopfdüngung aus einem schnell wirkenden Stickstoffdünger. Auch der stark zehrende Grünkohl erhält im September eine Stickstoff-Kopfdüngung, damit er bis zum Frost noch ausreichend Blattmasse bildet. Beide Kohlarten erhalten 5 g Reinstickstoff je m². Düngerlösungen sind besser als trocken ausgestreutes Granulat, da der Stickstoff schneller pflanzenverfügbar ist und nicht ausgewaschen wird. Gleichzeitig erhalten die Pflanzen das für die Nährstoffaufnahme erforderliche Wasser. Die Lösungen werden 0,2-prozentig angesetzt, das heißt 20 g Mineraldünger werden in 10 l Wasser gelöst. Eine Gießkanne mit Düngerlösung reicht für 4 m² Kohl-Anbaufläche.

Fallobst lesen

Fallobst beim Apfel sollte regelmäßig aufgesammelt werden. Aus den „madigen“ Früchten kriechen nämlich die Schmetterlingslarven (Wickler) aus, verpuppen sich im Boden und schlüpfen im kommenden Jahr als neue Population. Optimal wäre ein tägliches Auflesen der Früchte. Diese sollten schnell frisch verzehrt oder verarbeitet werden. Befallenes Fallobst gehört natürlich nicht auf den Komposthaufen. Ein Weibchen des Apfelwicklers legt beispielsweise in der ersten Generation 80 bis 100 Eier an den Früchten ab. Daher kann eine regelmäßige Fallobstlese einen Neubefall wesentlich eindämmen.

Holunder ernten

Holunder wird ab Ende August über mehrere Wochen geerntet. Von der gesunden Wildobstart existieren inzwischen zahlreiche Sorten, die sich durch große Trugdolden mit einheitlicher Beerenreife auszeichnen. In der Reihenfolge sind dies ‚Sampo‘, ‚Mammut‘ und ‚Haschberg‘. Die Verarbeitung der sehr stark färbenden Beeren sollte unmittelbar nach der Ernte erfolgen. Da die roten Stiele der Fruchtstände den Geschmack beeinträchtigen, müssen die Beeren davon getrennt werden. Das geht ganz einfach mit einer Speisegabel. Die Beeren enthalten den giftigen Inhaltsstoff Sambunigrin und dürfen deshalb nicht roh verzehrt werden. Kochen zerstört dieses Glykosid.

Strohblumen trocknen

Strohblumen werden zum Trocknen mit den Blüten nach unten aufgehängt. So bleiben die Stiele gerade. Damit sie ihre leuchtenden Farben behalten, müssen Strohblumen (Helichrysum) rechtzeitig geschnitten werden, und zwar bevor die Blumen voll erblüht sind. Dazu sollte trockenes Wetter abgewartet werden. Die geschnittenen Stiele werden in kleinen Bündeln an einem luftigen, dunklen Ort aufgehängt. Strohblumen sind einjährige Sommerblumen, die im April direkt ins Freiland ausgesät werden. Sie mögen sandige, nährstoffarme Böden in sonniger Lage.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.



Rainer Scharinger & Friends









Machen Sie mit!

Gesundheitstag

22.09.2019

10:00 - 16:00 Uhr

Fitness Center Weckenmann

Pforzheimer Straße 73, 76337 Waldbronn